

# Inhalt

<b>Konsolidierte Jahresrechnung</b>	<b>52</b>	<b>Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG</b>	<b>84</b>
Konsolidierte Erfolgsrechnung	52	Erfolgsrechnung	84
Konsolidierte Bilanz	53	Bilanz	85
Konsolidierte Geldflussrechnung	54		
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	55		
<hr/>			
<b>Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung</b>	<b>56</b>	<b>Anhang zur Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG</b>	<b>86</b>
Grundsätze der Konzernrechnungslegung	56	Wichtige Informationen zum Anhang	86
Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung	61	Antrag Verwendung Bilanzgewinn und Reserven	90
Konsolidierungskreis	80	Bericht der Revisionsstelle	91
Bericht der Revisionsstelle	81		
<hr/>		<b>Adressen</b>	<b>93</b>
		<hr/>	

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1000	Anhang	2021	2020
<b>Nettoumsatz</b>	1	496 693	445 189
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		5 900	1 227
Übrige betriebliche Erträge	2	25 186	5 623
Eigenleistungen		98	246
<b>Gesamtleistung</b>		<b>527 877</b>	<b>452 285</b>
Materialaufwand		306 013	214 413
Energieaufwand		61 187	47 481
Personalaufwand	3	92 367	93 131
Fremdreparaturen/Instandhaltung		17 662	17 375
Übriger Betriebsaufwand	4	24 930	24 734
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen (EBITDA)</b>		<b>25 718</b>	<b>55 151</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	17	27 013	29 214
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen	16	1 372	1 274
Wertbeeinträchtigung	5	150 000	0
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-152 667</b>	<b>24 663</b>
Finanzertrag	6	685	212
Finanzaufwand	7	4 544	4 864
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-3 859</b>	<b>-4 652</b>
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-156 526</b>	<b>20 011</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	8	7 311	6 841
Ausserordentliches Ergebnis	9	0	12 000
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-149 215</b>	<b>38 852</b>
Ertragssteuern	10	2 195	-8 111
<b>Nettoergebnis</b>		<b>-151 410</b>	<b>46 963</b>
– davon Aktionäre CPH Chemie + Papier Holding AG		-151 559	46 901
– davon Minderheiten		149	62
<b>in CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Ergebnis nach Abzug Minderheiten pro Aktie</b>	<b>33</b>	<b>-25.26</b>	<b>7.82</b>
<b>Verwässertes Ergebnis pro Aktie</b>	<b>33</b>	<b>-25.26</b>	<b>7.82</b>

# Konsolidierte Bilanz

	Anhang	31.12.2021		31.12.2020	
		in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	11	95 084	17	116 265	17
Wertschriften	11	32	0	20	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	69 271	12	52 892	8
Sonstige Forderungen	13	28 524	5	17 167	2
Aktive Abgrenzungen	14	9 189	2	6 673	1
Vorräte	15	87 528	16	78 323	11
Kurzfristige Finanzforderungen		75	0	0	0
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>289 703</b>	<b>52</b>	<b>271 340</b>	<b>39</b>
Immaterielles Anlagevermögen	16	5 835	1	5 565	1
Sachanlagevermögen	5/17	196 474	35	352 563	50
Langfristige Finanzanlagen	18	10 000	2	10 000	1
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	3/19	11 301	2	11 189	2
Aktiven aus Vorsorgeplänen	3/19	12 867	2	11 550	2
Übrige langfristige Forderungen	20	21 135	4	29 614	4
Aktive latente Steuern	21	13 083	2	12 412	2
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>270 695</b>	<b>48</b>	<b>432 893</b>	<b>61</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>560 398</b>	<b>100</b>	<b>704 233</b>	<b>100</b>
<b>Passiven</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	84 787	15	56 751	8
Sonstige Verbindlichkeiten	23	3 920	1	4 576	1
Passive Abgrenzungen	24	18 263	3	16 815	2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25/27	3 227	1	8 088	1
Kurzfristige Rückstellungen	26	7 368	1	3 331	0
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>117 565</b>	<b>21</b>	<b>89 561</b>	<b>13</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	27	6 595	1	9 746	1
Obligationenanleihe	27	100 000	18	100 000	14
Passiven aus Vorsorgeplänen	3/19	1 356	0	1 157	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		263	0	369	0
Langfristige Rückstellungen	28	24 125	4	31 533	4
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>132 339</b>	<b>24</b>	<b>142 805</b>	<b>20</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>249 904</b>	<b>45</b>	<b>232 366</b>	<b>33</b>
Aktienkapital		1 200	0	1 200	0
Kapitalreserven		-56	-0	4 150	1
Eigene Aktien	34	0	0	-27	-0
Goodwill		-63 021	-11	-63 021	-9
Gewinnreserven		522 562	93	481 513	68
Nettoergebnis laufendes Jahr		-151 559	-27	46 901	7
<b>Total Eigenkapital Gruppe ohne Minderheitsanteile</b>		<b>309 126</b>	<b>55</b>	<b>470 716</b>	<b>67</b>
Minderheitsanteile		1 368	0	1 151	0
<b>Total Eigenkapital Gruppe mit Minderheitsanteilen</b>		<b>310 494</b>	<b>55</b>	<b>471 867</b>	<b>67</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>560 398</b>	<b>100</b>	<b>704 233</b>	<b>100</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1 000	Anhang	2021	2020
<b>Nettoergebnis (inklusive Minderheiten)</b>		<b>-151 410</b>	<b>46 963</b>
Abschreibungen auf materiellem und immateriellem Anlagevermögen	16/17	28 385	30 488
Wertbeeinträchtigung auf Anlagevermögen	5/17	150 000	0
Verlust/(Gewinn) aus Verkauf von Anlagevermögen		-7 547	-5 042
Veränderung AG-Beitragsreserven, Aktiven/Passiven aus Vorsorgeplänen	19	-1 230	168
Nichtrealisierte Kursgewinne		-17	5
Aktienbezogene Vergütungen	3/34	180	180
Veränderung Rückstellungen	26/28	356	-16 057
Auflösung/(Bildung) von aktiven latenten Steuern	21	-652	-11 967
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge/Aufwendungen		-1 406	1 103
<b>Cash Flow</b>		<b>16 659</b>	<b>45 841</b>
Abnahme/(Zunahme) Wertschriften		5	0
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	12	-15 521	20 486
Abnahme/(Zunahme) von sonstigen Forderungen und aktiven Abgrenzungen	13/14	-7 196	-143
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	15	-9 578	-4 059
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	22	30 742	-9 002
Zunahme/(Abnahme) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	23/24	727	1 835
<b>Abnahme/(Zunahme) Nettoumlaufvermögen</b>		<b>-821</b>	<b>9 117</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>15 838</b>	<b>54 958</b>
Investitionen Sachanlagevermögen	17	-22 965	-17 507
Devestitionen Sachanlagevermögen	17	5 212	5 234
Investitionen immaterielle Anlagen	16	-1 630	-1 268
Investitionen in Geschäftsaktivitäten/Minderheitsanteile	29	0	-1 600
Investitionen in Finanzforderungen und übrige langfristige Forderungen	20	-78	-258
Devestitionen Finanzforderungen und übrige langfristige Forderungen	20	243	124
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-19 218</b>	<b>-15 275</b>
<b>Free Cash Flow</b>		<b>-3 380</b>	<b>39 683</b>
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25	0	1 370
Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25	-6 914	-5 759
Zunahme/(Abnahme) langfristige Finanzverbindlichkeiten	27	0	0
Zunahme/(Abnahme) von sonstigen lfr. Verbindlichkeiten		-106	-231
Kauf eigener Aktien	34	-394	-1 543
Verkauf eigener Aktien	34	235	1 355
Nennwertreduktion		0	-10 798
Gewinnausschüttung		-10 798	-16
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-17 977</b>	<b>-15 622</b>
Einfluss Währungsumrechnung		176	-892
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>-21 181</b>	<b>23 169</b>
Bestand 1.1.		116 265	93 096
Veränderung		-21 181	23 169
<b>Bestand 31.12.</b>		<b>95 084</b>	<b>116 265</b>

# Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

in CHF 1 000	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Goodwill	Gewinnreserven	Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital mit Minderheitsanteilen
<b>Endbestand per 31.12.2019</b>	12 000	4 174	-45	-61 736	485 318	439 711	1 578	441 289
Ausschüttung an Aktionäre						0	-16	-16
Kauf Minderheiten				-1 285		-1 285	-315	-1 600
Nennwertreduktion	-10 800	2				-10 798		-10 798
Nettoergebnis Jahr					46 901	46 901	62	46 963
Kauf eigener Aktien			-1 543			-1 543		-1 543
Verkauf eigener Aktien		-20	1 375			1 355		1 355
Aktienbezogene Vergütungen		-6	186			180		180
Einfluss Fremdwährungs-umrechnung					-3 805	-3 805	-158	-3 963
<b>Endbestand per 31.12.2020</b>	1 200	4 150	-27	-63 021	528 414	470 716	1 151	471 867
Ausschüttung an Aktionäre		-4 200			-6 598	-10 798	0	-10 798
Nettoergebnis Jahr					-151 559	-151 559	149	-151 410
Kauf eigener Aktien			-394			-394		-394
Verkauf eigener Aktien		-6	241			235		235
Aktienbezogene Vergütungen			180			180		180
Einfluss Fremdwährungs-umrechnung					746	746	68	814
<b>Endbestand per 31.12.2021</b>	1 200	-56	0	-63 021	371 003	309 126	1 368	310 494

Die gesetzlichen Reserven der Holding und der Tochtergesellschaften betragen per 31. Dezember 2021 CHF 27.4 Mio. (Vorjahr CHF 24.0 Mio.). Davon sind CHF 17.2 Mio. (Vorjahr CHF 9.5 Mio.) nicht ausschüttbar.

Die Gesellschaft besass per 31. Dezember 2021 keine eigenen Aktien (Vorjahr 376, weitere Details siehe Ziffer 34).

Im Vorjahr wurden beim Erwerb von Minderheiten CHF 1.3 Mio. Goodwill direkt dem Eigenkapital verrechnet (siehe Ziffer 16 und 29).

# Grundsätze der Konzernrechnungslegung

## Grundlagen

Die Konzernrechnung der CPH-Gruppe entspricht den gültigen Grundsätzen des gesamten Swiss GAAP FER-Regelwerks (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (True and Fair View) und basiert auf historischen Werten.

Im Berichtsjahr haben sich die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) nicht geändert. Die nachstehenden Grundsätze der Konzernrechnungslegung wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewendet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate wurden ergänzt.

## Coronakrise/Wesentliche Einschätzungen des Managements

Die Rechnungslegung erfordert bei der Erstellung des Konzernabschlusses Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, die Auswirkungen auf die anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellungen haben können. Aufgrund der Coronakrise sind im Vorjahr mögliche Auswirkungen vertieft betrachtet worden. Der Verwaltungsrat sowie die Gruppenleitung haben darauf basierend verschiedene Szenarien überprüft und es ergab sich daraus keine Beeinträchtigung der Fortführung. Die Situation wird weiterhin laufend überwacht.

## Definitionen

Der Goodwill ist die Bezeichnung für einen immateriellen Vermögensposten im Unternehmen, der durch entgeltlichen Erwerb von anderen Unternehmen oder Unternehmensteilen entsteht.

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER enthält die Geldflussrechnung als Fonds nur die flüssigen Mittel (ohne Wertschriften und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit über 90 Tage). Der Cash Flow wird nach der indirekten Methode berechnet.

Als nahestehende Personen gelten Unternehmen und Personen, welche auf die CPH-Gruppe einen massgeblichen Einfluss ausüben oder durch die Gruppe kontrolliert werden, sowie die Personalvorsorgeeinrichtungen der Gruppe.

## Alternative Leistungskennzahlen/von Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen

Die CPH hat für den Leser spezifische Zwischentotale eingefügt, die direkt aus den jeweiligen Tabellen abgeleitet werden können. Eine aktuelle Übersicht der von der CPH verwendeten alternativen Leistungskennzahlen steht auf der Webseite zum Download unter Investoren/Alternative Leistungskennzahlen (<https://cph.ch/de/investoren/Alternative-Leistungskennzahlen>) zur Verfügung.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungsmethoden und -kreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der CPH Chemie+Papier Holding AG, Perlen, sowie der in- und ausländischen Gruppengesellschaften, bei denen die CPH Chemie + Papier Holding AG, Perlen, direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmen hält. Für die Gruppengesellschaften ist der Abschlussstichtag auf den 31.12. festgelegt. Nach dem Vorgehen bei der Vollkonsolidierung (Erwerbsmethode) werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 % erfasst. Verbindlichkeiten, Guthaben, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet. Die Anteile von Minderheitsaktionären bzw. -gesellschaftern am Eigenkapital sowie am Ergebnis von konsolidierten Unternehmungen werden separat, aber als Teil des Konzerneigenkapitals bzw. -ergebnisses ausgewiesen. Die Zwischengewinne auf den Vorräten aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in die Konzernrechnung einbezogen. Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollabgabe dekonsolidiert. Bei erworbenen Gesellschaften werden die Nettoaktiven zu aktuellen Werten bewertet und nach der Erwerbsmethode integriert. Der daraus resultierende Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei sukzessivem Erwerb von Minderheiten wird der Goodwill pro Akquisitionsschritt gesondert ermittelt. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese im Erwerbszeitpunkt für die Ermittlung des Goodwills bestmöglich geschätzt. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Konzerneigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst.

Bezüglich Konsolidierungskreis und dessen Veränderungen verweisen wir auf Ziffer 29 im Anhang sowie die Übersicht «Konsolidierungskreis» auf Seite 80.

### Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen. Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften in fremden Währungen werden in der Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

Die Aktiven und Passiven der erstellten Bilanzen werden zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagsmethode). Die Differenzen, die sich aus der Anwendung der unterschiedlichen Umrechnungskurse ergeben, werden in der Bilanz im Eigenkapital erfasst. Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu den Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenz aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse in Bilanz (Stichtagskurs) und Erfolgsrechnung (Durchschnittskurs) wird erfolgsneutral

im Eigenkapital erfasst. Bei Veräußerung einer ausländischen Tochtergesellschaft werden die zugehörigen kumulierten Fremdwährungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung übertragen. Umrechnungsdifferenzen auf langfristigen konzerninternen Finanzierungen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls direkt im Eigenkapital der Gruppe erfasst.

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskursmethode. Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Die Effekte aus diesen Fremdwährungsanpassungen werden erfolgswirksam erfasst.

Für die wichtigsten Fremdwährungen wurden folgende Kurse angewendet:

	2021	2020
<b>Bilanz: Jahresendkurse</b>		
EUR	1.0360	1.0820
USD	0.9110	0.8840
CNY (CHF pro 100 CNY)	14.30	13.52
SGD	0.6760	0.6690
BAM	0.5297	0.5532
BRL	0.1640	0.1700
<b>Erfolgsrechnung/Geldflussrechnung: Durchschnittskurse</b>		
EUR	1.0810	1.0710
USD	0.9140	0.9380
CNY (CHF pro 100 CNY)	14.18	13.60
SGD	0.6800	0.6800
BAM	0.5527	0.5476
BRL	0.1700	0.1840

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Bargeldbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu 90 Tagen.

### Wertschriften

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Geld- und Kapitalanlagen in Eigen- oder Fremdverwaltung. Sie sind zum Marktwert bewertet.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen, die erbracht und fakturiert worden sind. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich einzelwertberichtigt. Die Einzelwertberichtigungen beinhalten Forderungen, die seit mindestens 120 Tagen überfällig sind. Basierend auf Erfahrungswerten werden auch Pauschalwertberichtigungen gebildet.

### Sonstige Forderungen

Sonstige Forderungen umfassen kurzfristige Forderungen, welche nicht auf Lieferungen und Leistungen beruhen, und werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

### Aktive Abgrenzungen

Aktive Abgrenzungen umfassen Ausgaben in der abgelaufenen Periode, die als Aufwand einer späteren Periode zu belasten sind, sowie Erträge, die erst nach dem Abschlussstag abgerechnet werden.

### Vorräte

Die Vorräte sind zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. den Herstellkosten, höchstens jedoch zum realisierbaren Veräußerungswert bewertet. Skonti beim Einkauf werden als Anschaffungspreisminderungen erfasst. Das Niederstwertprinzip wird eingehalten. Anteilige Produktionsgemeinkosten sind in den Halb- und Fertigfabrikaten enthalten. Inkurante Waren werden wertberichtigt.

### Kurzfristige Finanzforderungen

Kurzfristige Finanzforderungen umfassen verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

### Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält von Dritten übernommene Lizenzen, Patente, Marken und Software. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer, längstens aber über fünf Jahre.

Das immaterielle Anlagevermögen enthält zudem CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate, welche durch das Bundesamt für Umwelt kostenlos abgegeben und beim erstmaligen Ansatz zum Nominalwert von Null bilanziert wurden. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des FER 10 werden die CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate in der Folgebewertung zu Anschaffungskosten bilanziert. CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate werden bei Verbrauch oder Verkauf ausgebucht. Erträge aus dem Verkauf werden in den übrigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit den Gewinnreserven verrechnet. Bei Veräußerung eines Geschäftsteils erfolgt die Übertragung des zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwills in die Erfolgsrechnung. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung sind in den Erläuterungen dargestellt. Für die Schattenrechnung wird der Goodwill grundsätzlich über die Dauer der wirtschaftlichen Nutzung abgeschrieben; im Normalfall sind dies fünf Jahre. Bei Bedarf werden Wertbeeinträchtigungen vorgenommen.

### Sachanlagevermögen

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten abzüglich eines allfälligen Minderwertes bilanziert. Die Bewertung der übrigen Sachanlagen (Gebäude und Bauten, Produktionsanlagen, Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge, Mobilien, übrige Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen) erfolgt höchstens zu den Herstell- oder Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Dabei wird von folgender Nutzungsdauer ausgegangen:

Wohnbauten	50–100 Jahre
Bürogebäude	33–66 Jahre
Industrielle Bauten, Infrastruktur	25–50 Jahre
Einrichtungen, Produktionsanlagen, Maschinen	5–30 Jahre
Übrige Anlagen	5–15 Jahre
IT Hardware (HW)	3–8 Jahre
Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Mietdauer
Fahrzeuge	5–15 Jahre

Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

### Langfristige Finanzanlagen

Langfristige Finanzanlagen sind Anteile am Kapital anderer Organisationen bis maximal 20 %. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich allenfalls notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

### Langfristige Finanzforderungen

Langfristige Finanzforderungen sind alle langfristig gewährten verzinslichen Darlehen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert (nicht diskontiert) abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

### Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven

Gemäss Swiss GAAP FER 16 werden Arbeitgeberbeitragsreserven oder vergleichbare Posten als Aktivum erfasst. Veränderungen zum entsprechenden Wert der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

### Aktiven aus Vorsorgeplänen

Die Bilanzierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Vorsorgeplänen erfolgt unter der Bezeichnung «Aktiven aus Vorsorgeplänen». Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft verwendet werden kann. Veränderungen zum entsprechenden Wert der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

### Wertbeeinträchtigung von Aktiven

An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die darauf hindeuten, dass eine Überbewertung der Buchwerte möglich erscheint. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam verbucht, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

### Übrige langfristige Forderungen

Dazu gehören alle anderen nicht verzinslichen langfristigen Forderungen, die mehr als ein Jahr nach dem Bilanzstichtag fällig werden.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dazu gehören alle nicht verzinslichen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die aus der Abwicklung der Geschäftstätigkeit anfallen. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

### Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten umfassen kurzfristige Verbindlichkeiten, die nicht unter Finanzverbindlichkeiten eingeordnet werden, jedoch aus der Geschäftstätigkeit anfallen. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

### Passive Abgrenzungen

Passive Abgrenzungen umfassen abgegrenzte Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sowie Aufwendungen vor dem Abschlussstichtag, welche erst nach diesem Tag zu Ausgaben führen.

### Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen verzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

### Rückstellungen (kurzfristige und langfristige)

Bei den Rückstellungen handelt es sich um eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis hat vor dem Bilanzstichtag stattgefunden. Die Rückstellungen werden regelmässig, mindestens jährlich, bewertet. Auflösungen werden über dieselbe Position verbucht, wie sie gebildet wurden. Es werden kurzfristige (von bis zu einem Jahr fällige Verpflichtungen) und langfristige (nach mehr als einem Jahr fällige Verpflichtungen) unterschieden. Die Veränderungen der Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel im Anhang aufgelistet.

### Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen verzinsliche Finanzschulden (Bankdarlehen, Schuldverschreibungen) mit einer vertraglich vereinbarten Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Obligationenanleihen

Anleihen sind zum Nominalwert bewertet.

### Passiven aus Vorsorgeplänen

Die Bilanzierung einer wirtschaftlichen Verpflichtung aus Vorsorgeplänen erfolgt unter der Bezeichnung «Passiven aus Vorsorgeplänen». Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen zum entsprechenden Wert der Vorperiode werden in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst. Die Schweizer Tochtergesellschaften des Konzerns verfügen über rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert werden.



Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Konzern von Über- und Unterdeckungen werden dabei aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtung, basierend auf Swiss GAAP FER 26, ermittelt. Bestehen aufgrund ausländischer Vorsorgepläne wirtschaftliche Verpflichtungen, welche die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllen, werden diese bilanziert.

#### **Sonstige langfristige Verbindlichkeiten**

Darunter verstehen wir nicht verzinsliches Fremdkapital, dessen Fälligkeit über einem Jahr liegt. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

#### **Leasing**

Verträge für Finanzleasing werden in den Sachanlagen und den übrigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich an die CPH Konzerngesellschaft übergehen. Anlageobjekte werden zum Barwert der Mindest-Leasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanz-Leasingverpflichtungen ausgewiesen. Die Leasingraten werden in Zinsaufwand und Tilgungsbetrag gemäss Annuitätenmethode aufgeteilt. Die Abschreibung der Leasinggegenstände erfolgt über die geschätzte Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer. Zahlungen für operatives Leasing werden über die Leasingdauer erfolgswirksam im übrigen Betriebsaufwand erfasst.

#### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente werden nach unterschiedlichen Motiven differenziert: Handelsgeschäfte zur Glättung der Währungseffekte werden zum Marktwert am Bilanzstichtag und die daraus resultierenden Wertänderungen erfolgswirksam erfasst. Die Absicherung zukünftiger Mittelflüsse wird nicht bilanziert, sondern im Anhang ausgewiesen (Ziffer 32.4).

Aktienbezogene Vergütungen Aktienbezogene Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Kurswert bewertet und sowohl als Personalaufwand als auch Eigenkapital erfasst. Die verbindlich zugewiesenen Aktien unterliegen danach einer dreijährigen Sperrfrist. Während dieser Frist ist die Anzahl der zugewiesenen Aktien jedoch an keine weiteren Leistungs-, Erfolgs- oder andere Erdienungsbedingungen gebunden. Die Differenz zwischen dem Kurswert bei Zuteilung und dem Anschaffungswert der eigenen Aktien wird in den Kapitalreserven ausgewiesen.

#### **Eigene Aktien**

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust direkt den Kapitalreserven zugeschrieben.

#### **Nettoumsatz/Umsatzrealisierung**

Der Nettoumsatz umfasst den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, welche aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit resultieren. Umsätze werden verbucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Gruppe zufließen wird und der Ertrag zuverlässig bestimmt werden kann.

Die Umsätze gelten mit dem Übergang von Nutzen und Risiken auf den Kunden als realisiert. Die wichtigsten Erlösquellen sind Verkäufe von Silikatchemie-Produkten, Zeitungs- und Magazinpapieren sowie beschichteten Folien; die Dienstleistungserträge sind unwesentlich. Der Nettoumsatz beinhaltet Verkaufserlöse nach Abzug unter anderem von Preisnachlässen, Rabatten, Skonti, Vertriebssonderkosten und Mehrwertsteuer.

#### **Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate**

Diese Position beinhaltet die Veränderung der Vorräte an Halbfabrikaten, Aufträgen in Arbeit sowie Fertigfabrikaten.

#### **Übrige betriebliche Erträge**

Unter der Position Übrige betriebliche Erträge sind vor allem Erlöse aus Energieverkauf, Verkauf von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten sowie Miet- und Pachtzins von betrieblichen Liegenschaften enthalten.

#### **Materialaufwand**

Die Position Materialaufwand enthält sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterial sowie Handelswaren und Aufwendungen für externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

#### **Personalaufwand**

Unter der Position Personalaufwand versteht man die Gesamtheit der an den arbeitsrechtlich beschäftigten Arbeitnehmer entrichteten Entschädigungen für geleistete Arbeiten. Zum Personalaufwand zählen auch alle obligatorischen und freiwilligen Sozialversicherungsabgaben. Ferner werden auch die übrigen Personalaufwendungen wie für temporäre Arbeitskräfte, die Personalbeschaffung, Aus- und Weiterbildung sowie Spesenentschädigungen im Zusammenhang mit der Berufsausbildung berücksichtigt.

#### **Energieaufwand**

Unter der Position Energieaufwand sind unter anderem Aufwendungen für Fremdstrom, Fremddampf, Heizöl, Erdgas, Wasser und Brennholz enthalten.

#### **Fremdreparaturen/Instandhaltung**

Die Position enthält Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt (inkl. Material), die durch Dritte ausgeführt und nicht aktiviert werden, sowie Material für die eigenen Unterhalts- und Reparaturaktivitäten.

#### **Forschung und Entwicklung**

Der Aufwand für Forschung wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, falls ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen nachgewiesen werden kann. Andernfalls werden diese in dem Zeitraum, in dem sie anfallen, direkt der Erfolgsrechnung belastet.

#### **Übriger Betriebsaufwand**

Der übrige Betriebsaufwand enthält Verkaufs- und Verwaltungskosten sowie sonstige Betriebsaufwendungen.

### **Betriebsfremdes Ergebnis**

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsfällen entstehen, welche sich klar von der betrieblichen Geschäftstätigkeit unterscheiden.

### **Ausserordentliches Ergebnis**

Zum ausserordentlichen Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, welche im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit äusserst selten anfallen und die nicht vorhersehbar sind.

### **Ertragssteuern**

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, zurückgestellt. Latente Ertragssteuern werden nach der Balance-Sheet-Liability-Methode auf allen zeitlich begrenzten Differenzen (Temporary Differences) ermittelt. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Swiss GAAP FER-Wert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven.

Falls das zu versteuernde Ergebnis von dem auf einheitlichen Bewertungsgrundlagen beruhenden konsolidierten Jahresgewinn abweicht, werden die zu erwartenden zusätzlichen Steuern zurückgestellt. Diese Abweichungen entstehen durch die Anwendung von steuerlich zugelassenen degressiven Abschreibungsmethoden und Wertberichtigungen. Die latenten Steuern auf diesen Abweichungen werden zu den voraussichtlich zur Anwendung kommenden lokalen Steuersätzen berechnet. Bei Änderung dieses Steuersatzes oder Abweichungen werden die latenten Steuern entsprechend angepasst. Die Veränderung der Rückstellung auf latenten Steuern erfolgt direkt über die Erfolgsrechnung.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen dürfen nur dann bilanziert werden, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Auf eine Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträgen wird in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen verzichtet.

# Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

## 1. Segmentinformationen

### 1.1 Nettoumsätze nach Regionen

in CHF 1 000	2021	%	2020	%
Schweiz	53 925	11	48 289	11
Europa (ohne Schweiz)	275 655	56	276 755	62
Amerika	100 553	20	64 602	15
Asien	54 194	11	49 461	11
Rest der Welt	12 366	2	6 082	1
<b>Total</b>	<b>496 693</b>	<b>100</b>	<b>445 189</b>	<b>100</b>

Im Berichtsjahr lag der Nettoumsatz gesamthaft 11.6 % (CHF 51.5 Mio.) über dem Vorjahr. Zu den Vorjahresumrechnungswchselkursen war der Umsatz 12.6 % (CHF 56.0 Mio.) höher als im Vorjahr. Der Währungseinfluss betrug –1.0 % (CHF –4.5 Mio.). Die durchschnittlichen Fremdwährungskurse veränderten sich bei EUR/CHF um +0.9 % und bei USD/CHF um –2.6 %.

### 1.2 Segmenterfolgsrechnung

Segmenterfolgsrechnung 2021 in CHF 1 000	Chemie	Papier	Verpackung	Übrige/ Konsolidierung	Gruppe
Nettoumsatz	95 146	230 877	170 670		496 693
EBITDA	20 456	–8 007	11 916	1 353	25 718
in % Umsatz	21.5	–3.5	7.0		5.2
EBIT vor Wertbeeinträchtigung	15 308	–24 888	5 686	1 227	–2 667
in % Umsatz	16.1	–10.8	3.3		–0.5
EBIT	15 308	–174 888	5 686	1 227	–152 667
in % Umsatz	16.1	–75.7	3.3		–30.7

Segmenterfolgsrechnung 2020 in CHF 1 000	Chemie	Papier	Verpackung	Übrige/ Konsolidierung	Gruppe
Nettoumsatz	73 286	209 581	162 322		445 189
EBITDA	9 467	17 369	27 819	496	55 151
in % Umsatz	12.9	8.3	17.1		12.4
EBIT	4 612	–2 035	21 626	460	24 663
in % Umsatz	6.3	–1.0	13.3		5.5

## 2. Übrige betriebliche Erträge

in CHF 1 000	2021	2020
Energieverkauf	3 214	3 116
Verkauf CO <sub>2</sub> -Emissionszertifikate	18 104	0
Mietzinseinnahmen aus betrieblichen Liegenschaften	508	507
Erträge aus Produktionsabfällen	1 040	676
Diverses	2 320	1 324
<b>Total</b>	<b>25 186</b>	<b>5 623</b>

Im Berichtsjahr waren die übrigen betrieblichen Erträge deutlich höher als im Vorjahr aufgrund des Verkaufs von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten, welche in den Jahren 2018–2021 der Perlen Papier AG zugeteilt wurden (siehe auch Ziffer 16). Die Position «Diverses» enthält im Berichtsjahr staatliche Zuschüsse (USA) von CHF 1.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.).

## 3. Personalaufwand

in CHF 1 000	2021	2020
Löhne und Gehälter	77 704	76 914
Altersvorsorge und übriger Sozialaufwand	13 022	14 346
Übriger Personalaufwand	1 641	1 871
<b>Total</b>	<b>92 367</b>	<b>93 131</b>

Im Berichtsjahr reduzierte sich der Personalaufwand um 0.8 % (CHF 0.8 Mio.). Im Bereich Chemie wurde der Personalbestand aufgrund der hohen Nachfrage ausgebaut; die Bereiche Papier und Verpackungen liegen mit dem Personalaufwand unter dem Niveau vom Vorjahr. Der Bereich Papier hat Kurzarbeitsentschädigungen von CHF 0.2 Mio. (Vorjahr CHF 1.6 Mio.) erhalten. Die Position «Altersvorsorge und übriger Sozialaufwand» enthält neben den Beiträgen an staatliche Vorsorgeeinrichtungen auch die Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen, die unter Ziffer 19 beschrieben sind. Im Berichtsjahr wurden den Mitgliedern der Gruppenleitung im Rahmen der aktienbezogenen Vergütung insgesamt 2 682 Aktien zugeteilt. Der im Personalaufwand unter «Löhne und Gehälter» erfasste Aufwand beläuft sich unter Anwendung eines Kurswertes von CHF 66.80 pro Aktie auf CHF 0.18 Mio.

## 4. Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand von CHF 24.9 Mio. (Vorjahr CHF 24.7 Mio.) enthält Verkaufs- und Verwaltungskosten sowie sonstige Betriebsaufwendungen.

## 5. Wertbeeinträchtigung

Per 31. Dezember 2021 wurde das Anlagevermögen im Bereich Papier auf seine Werthaltigkeit überprüft.

Der europäische Markt für grafische Druckpapiere befindet sich seit über zehn Jahren in einem strukturellen Umbruch. Die gedruckte Zeitung verliert als Trägerin von Nachrichten gegenüber der digitalen Verbreitung an Boden. Dies geht mit einer Konzentration im Medienmarkt einher. Nicht nur die Auflagen und Umfänge der Zeitungen sind gesunken, zahlreiche Titel wurden auch fusioniert oder ganz eingestellt. So ist die Nachfrage nach Zeitungsdruckpapieren in Westeuropa seit 2008 jährlich um 6–8 % zurückgegangen. Dies erforderte auch Anpassungen der Produktionskapazitäten. Da diese aber langsamer zurückgehen als die Nachfrage, entstanden Überkapazitäten und hoher Preisdruck. Dieser hat dazu geführt, dass sich die Papierpreise seit dem Höchststand halbierten.

Da während der Coronapandemie deutlich weniger Papier produziert wurde, gelangte auch weniger Altpapier in den Kreislauf zurück. Dieses fehlte im Berichtsjahr, um die im Jahresverlauf wieder anziehende Papiernachfrage zu befriedigen. Gleichzeitig stieg die Nachfrage aus der Kartonindustrie, die neben Altkarton auch Altpapier als Rohstoff einsetzte, um genügend Verpackungen für den boomenden Onlinehandel herstellen zu können. In der Folge stiegen die Altpapierpreise auf historische Höchststände und die Versorgung mit Altpapier war sehr angespannt. Gleichzeitig verteuerten sich auch thermische Energie und Strom markant.

Mittelfristig ist an den europäischen Papier- und Rohmaterialmärkten keine Entspannung in Sicht. Die Margen werden unter Druck bleiben, akzentuiert durch weiterhin hohe Rohmaterial- und Energiepreise. Wegen des anhaltenden Verdrängungswettbewerbes sowie der stark gestiegenen Rohmaterial- und Energiepreise wurde eine Wertbeeinträchtigung von CHF 150 Mio. (Vorjahr CHF 0) auf den Netto-Marktwert verbucht (siehe auch Ziffer 17). Damit liegt die Bewertungsbasis beim Netto-Marktwert, welcher unwesentlich über dem Nutzwert liegt. In der Schattenrechnung (Ziffer 16) wurde eine Wertbeeinträchtigung von 4.1 Mio. CHF (Vorjahr CHF 0) berücksichtigt.

## 6. Finanzertrag

in CHF 1 000	2021	2020
Zinsertrag	39	32
Sonstiger Finanzertrag	626	179
– Währungskursgewinne	573	143
– Übriger Finanzertrag	53	36
Ertrag aus Wertschriftenanlagen	20	1
<b>Total</b>	<b>685</b>	<b>212</b>

Im Berichtsjahr lag der Finanzertrag wegen Währungskursgewinn auf Fremdwährungsbeständen CHF 0.5 Mio. über dem Vorjahr.

## 7. Finanzaufwand

in CHF 1 000	2021	2020
Zinsaufwand	2 493	2 693
– Bezahlte Zinsen	2 495	2 690
– Veränderung Zinsabgrenzung	–2	3
Sonstiger Finanzaufwand	2 050	2 166
– Währungskursverluste	1 584	1 856
– Übriger Finanzaufwand	466	310
Aufwand aus Wertschriftenanlagen	1	5
<b>Total</b>	<b>4 544</b>	<b>4 864</b>

Im Berichtsjahr reduzierte sich der Finanzaufwand infolge geringerer Währungskursverluste um CHF 0.3 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

## 8. Betriebsfremdes Ergebnis

Der betriebsfremde Ertrag von CHF 7.7 Mio. (Vorjahr CHF 7.3 Mio.) beinhaltet Mieterträge und Erträge aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken in Buchrain von CHF 4.6 Mio. (Vorjahr CHF 5.2 Mio.) und in Full-Reuenthal von CHF 3.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.). Im Vorjahr konnten Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen von CHF 2.0 Mio. für die Sanierung der Deponie Rotholz in Meilen ZH aufgelöst werden. Der betriebsfremde Aufwand von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) beinhaltet Aufwände aus dem Verkauf und der Bewirtschaftung von nicht betriebsnotwendigen Grundstücken in Uetikon am See, Perlen, Buchrain und Full-Reuenthal.

## 9. Ausserordentliches Ergebnis

Im Berichtsjahr gab es keine ausserordentlichen Aufwände und Erträge. Im Vorjahr konnten die Rückstellungen für die Seegrundsanierung in Uetikon ZH, in Analogie zur damaligen Bildung im Jahr 2016, im ausserordentlichen Ergebnis um CHF 12.0 Mio. reduziert werden (siehe Ziffern 26/28).

## 10. Ertragssteuern

in CHF 1 000	2021	2020
Laufende Ertragssteuern	2 238	3 745
Latente Ertragssteuern	-43	-11 856
<b>Total</b>	<b>2 195</b>	<b>-8 111</b>

Im Berichtsjahr lag der Aufwand für Ertragssteuern bei CHF 2.2 Mio. Im Vorjahr führte ein konzerninterner Transfer von Landflächen am Standort Perlen zur Erfassung von aktiven latenten Steuern und einem entsprechenden latenten Steuerertrag in der Höhe von CHF 11.9 Mio.

Im Berichtsjahr bewegten sich die Steuersätze zwischen 10 % und 34 % (Vorjahr 10 % und 34 %) – je nach Land und Ort.

Ertragssteuern 2021	Steuersatz in %	Steuerbetrag in CHF 1 000
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-149 215</b>
Gewichteter durchschnittlich erwarteter Steuersatz/Steueraufwand	11.6	-17 286
Einfluss steuerlicher Verlustvorträge, deren Steuerfolgen im laufenden Jahr nicht erfasst wurden		22 306
Einfluss steuerlicher Verlustvorträge, deren Steuerfolgen in den Vorjahren nicht erfasst waren		-2 292
Steuern aus Vorjahren		-35
Übrige Effekte		-498
<b>Ausgewiesener Steuersatz/Steueraufwand gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>-1.5</b>	<b>2 195</b>

Im Berichtsjahr betrug der erwartete Ertragssteuersatz der Gruppe 11.6 % (Vorjahr 18.2 %) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, der sich aus dem Gewinn/Verlust vor Steuern sowie dem Steuersatz jeder einzelnen Konzerngesellschaft ergibt. Die Veränderung des erwarteten Ertragssteuersatzes ist das Resultat der Gewinn-/Verlustsituation und veränderter Steuersätze bei den verschiedenen Gruppengesellschaften. Der Unterschied im Berichtsjahr zwischen dem erwarteten Ertragssteueraufwand und dem in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen effektiven Ertragssteueraufwand ist hauptsächlich auf die Nichterfassung der Verlustvorträge aus dem Berichtsjahr (vor allem Wertbeeinträchtigung des Anlagevermögens der Perlen Papier AG) zurückzuführen.

Auf eine Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträgen wird in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen verzichtet. Die nicht aktivierten Verlustvorträge erhöhten sich im Berichtsjahr auf CHF 285.7 Mio. (Vorjahr CHF 65.2 Mio.) mit einem potenziellen Steuereffekt von CHF 20.8 Mio. (Vorjahr CHF 7.4 Mio.). Basierend auf dem Mehrjahresplan, wurde dabei den jeweiligen länderspezifischen steuerrechtlichen Bestimmungen und Möglichkeiten Rechnung getragen. Die Veränderung ist insbesondere auf die Wertbeeinträchtigung des Anlagevermögens der Perlen Papier AG zurückzuführen. Verlustvorträge von CHF 3.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) sind zeitlich unbeschränkt nutzbar, innerhalb eines Jahres werden CHF 13.4 Mio. (Vorjahr CHF 5.2 Mio.) verfallen.

Ertragssteuern 2020	Steuersatz in %	Steuerbetrag in CHF 1 000
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>38 852</b>
Gewichteter durchschnittlich erwarteter Steuersatz/Steueraufwand	18.2	7 080
Einfluss steuerlicher Verlustvorträge, deren Steuerfolgen im laufenden Jahr nicht erfasst wurden		140
Einfluss steuerlicher Verlustvorträge, deren Steuerfolgen in den Vorjahren nicht erfasst waren		-3 656
Aus konzerninterner Immobilientransaktion resultierende Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen, deren Steuerfolgen in den Vorjahren nicht erfasst waren		-11 929
Steuern aus Vorjahren		-135
Übrige Effekte		389
<b>Ausgewiesener Steuersatz/Steueraufwand gemäss Erfolgsrechnung</b>	<b>-20.9</b>	<b>-8 111</b>

Im Vorjahr transferierte die Perlen Papier AG am Standort Perlen Landflächen zum Marktwert an die Perlen Papier Immobilien AG. Dabei wurden bisher bilanziell nicht erfasste steuerliche Verlustvorträge von CHF 97.1 Mio. genutzt. Die konzerninterne Transaktion führte zur Erfassung von aktiven latenten Steuern und einem entsprechenden latenten Steuerertrag in der Höhe von CHF 11.9 Mio., da durch die rein steuerliche Aufwertung eine abzugsfähige temporäre Differenz entstanden ist.

## 11. Flüssige Mittel und Wertschriften

Im Berichtsjahr veränderten sich die flüssigen Mittel aufgrund der negativen Free Cash Flow-Entwicklung und der Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten von CHF 116.3 Mio. auf CHF 95.1 Mio.

## 12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	2021	2020
Forderungen gegenüber Dritten	75 455	60 032
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0	0
Delkredere	-6 184	-7 140
- Einzelwertberichtigung	-6 184	-7 135
- Pauschalwertberichtigung		-5
<b>Total</b>	<b>69 271</b>	<b>52 892</b>

Im Berichtsjahr lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des höheren Umsatzes CHF 16.4 Mio. über dem Vorjahr.

Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Im Berichtsjahr reduzierten sich die Wertberichtigungen um CHF 1.0 Mio. gegenüber dem Vorjahr. In den Bereichen Papier und Verpackungen konnten die Wertberichtigungen abgebaut werden.

## 13. Sonstige Forderungen

Im Berichtsjahr erhöhten sich die sonstigen Forderungen um CHF 11.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die Umklassierung der kurzfristigen Forderungen bezüglich Seegrundsanierung sowie Immobilienaktivitäten zurückzuführen.

## 14. Aktive Abgrenzungen

Im Berichtsjahr veränderten sich die aktiven Abgrenzungen aufgrund offener Vergütungen KEV um CHF 2.5 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

## 15. Vorräte

### 15.1 Nach Bereichen

in CHF 1 000	2021	2020
Chemie	29 353	28 468
Papier	27 154	23 567
Verpackung	31 021	26 288
<b>Total</b>	<b>87 528</b>	<b>78 323</b>

### 15.2 Nach Kategorien

in CHF 1 000	2021	2020
Rohmaterial	19 406	17 367
Hilfs-/Betriebsstoffe	15 294	13 997
Halb-/Fertigfabrikate	51 723	46 257
Handelswaren	1 105	702
<b>Total</b>	<b>87 528</b>	<b>78 323</b>

Im Berichtsjahr sind die Vorräte vor allem aufgrund der gestiegenen Rohstoffpreise um CHF 9.2 Mio. höher als im Vorjahr.

Die Vorräte wurden insgesamt mit CHF 4.7 Mio. (Vorjahr CHF 4.4 Mio.) wertberichtigt.

## 16. Immaterielles Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen 2021 in CHF 1 000	Software, Konzessionen, Patente	Übrige immaterielle Anlagen	Immaterielles Anlagevermögen
<b>Zu Anschaffungswerten</b>			
Anfangsbestand 1.1.2021	16 848	1 139	17 987
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-81	49	-32
Zugänge	1 620		1 620
Abgänge/Umklassierungen	-1 323		-1 323
Währungseinfluss auf Bewegungen	-3		-3
<b>Endbestand 31.12.2021</b>	<b>17 061</b>	<b>1 188</b>	<b>18 249</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Anfangsbestand 1.1.2021	11 980	442	12 422
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-60	9	-51
Abschreibungen laufende Periode	1 352	20	1 372
Abgänge/Umklassierungen	-1 323		-1 323
Währungseinfluss auf Bewegungen	-6		-6
<b>Endbestand 31.12.2021</b>	<b>11 943</b>	<b>471</b>	<b>12 414</b>
Anfangsbestand Buchwert 1.1.2021	4 868	697	5 565
<b>Endbestand Buchwert 31.12.2021</b>	<b>5 118</b>	<b>717</b>	<b>5 835</b>

Unter der Position «Zugänge» sind grössere Investitionen im Bereich Verpackung für ERP-Systeme (Software) abgebildet.

Das immaterielle Anlagevermögen enthält per 31. Dezember 2021 keine CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate (Vorjahr 214 504), welche durch das Bundesamt für Umwelt an die Perlen Papier AG kostenlos abgegeben und beim erstmaligen Ansatz zum Nominalwert von Null bilanziert werden. CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate werden bei Verbrauch oder Verkauf ausgebucht. Erträge aus dem Verkauf werden in den übrigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Immaterielles Anlagevermögen 2020 in CHF 1 000	Software, Konzessionen, Patente	Übrige immaterielle Anlagen	Immaterielles Anlagevermögen
<b>Zu Anschaffungswerten</b>			
Anfangsbestand 1.1.2020	15 769	1 173	16 942
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-24	-34	-58
Zugänge	1 268		1 268
Abgänge/Umklassierungen	-167		-167
Währungseinfluss auf Bewegungen	2		2
<b>Endbestand 31.12.2020</b>	<b>16 848</b>	<b>1 139</b>	<b>17 987</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Anfangsbestand 1.1.2020	10 912	434	11 346
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-17	-14	-31
Abschreibungen laufende Periode	1 251	23	1 274
Abgänge/Umklassierungen	-167		-167
Währungseinfluss auf Bewegungen	1	-1	0
<b>Endbestand 31.12.2020</b>	<b>11 980</b>	<b>442</b>	<b>12 422</b>
Anfangsbestand Buchwert 1.1.2020	4 857	739	5 596
<b>Endbestand Buchwert 31.12.2020</b>	<b>4 868</b>	<b>697</b>	<b>5 565</b>

Der im Zusammenhang mit gekauften Geschäftsaktivitäten und Minderheitsanteilen entstandene Goodwill wurde im Vorjahr direkt mit dem Eigenkapital verrechnet (siehe Ziffer 29).



Der Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs direkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Der Effekt einer theoretischen Aktivierung des Goodwills und der linearen Abschreibung über fünf Jahre auf das Eigenkapital und auf das Ergebnis wird in den nachstehenden Übersichten dargestellt:

#### Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in CHF 1 000	2021	2020
<b>Zu Anschaffungswerten</b>		
Anfangsbestand 1.1.	63 021	61 736
Zugänge	0	1 285
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>63 021</b>	<b>63 021</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
Anfangsbestand 1.1.	51 467	44 264
Abschreibungen laufende Periode	5 430	7 203
Wertbeeinträchtigung Goodwill Bereich Papier	4 135	0
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>61 032</b>	<b>51 467</b>
Anfangsbestand Nettowert Goodwill 1.1.	11 554	17 472
<b>Endbestand Nettowert Goodwill 31.12.</b>	<b>1 989</b>	<b>11 554</b>

#### Auswirkung Erfolgsrechnung Goodwill

in CHF 1 000	2021	2020
Betriebsergebnis (EBIT)	-152 667	24 663
EBIT-Marge in % vom Nettoumsatz	-30.7	5.5
Abschreibung Goodwill	-5 430	-7 203
Wertbeeinträchtigung Goodwill Bereich Papier	-4 135	0
<b>Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT), inklusive Abschreibung Goodwill</b>	<b>-162 232</b>	<b>17 460</b>
Theoretischer EBIT in % vom Nettoumsatz	-32.7	3.9
Nettoergebnis	-151 410	46 963
Abschreibung Goodwill	-5 430	-7 203
Wertbeeinträchtigung Goodwill Bereich Papier	-4 135	0
<b>Theoretisches Nettoergebnis, inklusive Abschreibung Goodwill</b>	<b>-160 975</b>	<b>39 760</b>

#### Auswirkung Bilanz Goodwill

in CHF 1 000	2021	2020
Eigenkapital gemäss Bilanz	310 494	471 867
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	55.4	67.0
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	1 989	11 554
<b>Theoretisches Eigenkapital, inklusive Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>312 483</b>	<b>483 421</b>
Theoretisches Eigenkapital, inklusive Nettobuchwert Goodwill in % der Bilanzsumme	55.6	67.5

## 17. Sachanlagevermögen

Sachanlagevermögen 2021	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Einrichtungen, Produktionsanlagen, Maschinen	Übrige Anlagen, IT HW	Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Fahrzeuge	Sachanlagen in Bau	Sachanlagevermögen
in CHF 1 000								
<b>Zu Anschaffungswerten</b>								
Anfangsbestand 1.1.2021	6 893	332 384	699 794	333 018	7 165	11 006	19 007	1 409 267
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	86	-143	129	-114	37	18	-47	-34
Investitionen		899	9 073	2 286	22	663	8 209	21 152
Abgänge		-17	-4 810	-4 638	-5	-370		-9 840
Umklassierungen		1 565	6 531	618		7	-8 721	0
Währungseinfluss auf Bewegungen		-43	-109	-14			-55	-221
<b>Endbestand 31.12.2021</b>	<b>6 979</b>	<b>334 645</b>	<b>710 608</b>	<b>331 156</b>	<b>7 219</b>	<b>11 324</b>	<b>18 393</b>	<b>1 420 324</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
Anfangsbestand 1.1.2021	119	153 055	425 134	223 993	2 724	8 943		813 968
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	7	125	7	-104	36	14		85
Abschreibungen laufende Periode	32	5 035	15 203	5 698	450	595		27 013
Abgänge		-17	-4 810	-4 638	-5	-370		-9 840
Umklassierungen								0
Währungseinfluss auf Bewegungen		-13	-96	-9	-1	7		-112
<b>Endbestand 31.12.2021</b>	<b>158</b>	<b>158 185</b>	<b>435 438</b>	<b>224 940</b>	<b>3 204</b>	<b>9 189</b>	<b>0</b>	<b>831 114</b>
<b>Kumulierte Wertbeeinträchtigungen</b>								
Anfangsbestand 1.1.2021	0	53 225	138 732	50 779	0	0	0	242 736
Währungseinfluss auf Anfangsbestand								0
Wertbeeinträchtigung laufende Periode		54 207	64 992	30 801				150 000
Auflösung Wertbeeinträchtigung laufende Periode								0
Abgänge								0
Umklassierungen								0
<b>Endbestand 31.12.2021</b>	<b>0</b>	<b>107 432</b>	<b>203 724</b>	<b>81 580</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>392 736</b>
Anfangsbestand 1.1.2021	6 774	126 104	135 928	58 246	4 441	2 063	19 007	352 563
<b>Endbestand 31.12.2021</b>	<b>6 821</b>	<b>69 028</b>	<b>71 446</b>	<b>24 636</b>	<b>4 015</b>	<b>2 135</b>	<b>18 393</b>	<b>196 474</b>

Im Berichtsjahr besteht ein Nettobuchwert von CHF 0.3 Mio. für durch Finanzierungsleasing aktivierte Leasinggüter (Fahrzeuge) mit einer Laufzeit zwischen den Jahren 2022 und 2024. Leasingverbindlichkeiten bestehen im Rahmen von CHF 0.3 Mio., davon kurzfristig CHF 0.2 Mio.

Per 31. Dezember 2021 wurden die Produktionsanlagen im Bereich Papier auf ihre Werthaltigkeit überprüft und eine Wertbeeinträchtigung von CHF 150.0 Mio. wurde verbucht (siehe auch Ziffer 5).

Im Bereich Chemie wurden in verschiedene Ausbauprojekte an den Standorten Rütli ZH/CH, Zvornik/BA, Louisville/USA, Lianyungang/CN investiert. Der Bereich Papier investierte in den Erhalt sowie die Verbesserung der Anlageneffizienz. Im Bereich Verpackung wurde nebst Projekten in Effizienzsteigerungen und Modernisierung der Infrastruktur vor allem eine bedeutende Summe in die neue Beschichtungsanlage in Anápolis/BR investiert.

Sachanlagevermögen 2020	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Einrichtungen, Produktionsanlagen, Maschinen	Übrige Anlagen, IT HW	Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Fahrzeuge	Sachanlagen in Bau	Sachanlagevermögen
in CHF 1 000								
<b>Zu Anschaffungswerten</b>								
Anfangsbestand 1.1.2020	5 743	336 824	695 585	329 944	7 290	11 315	16 075	1 402 776
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-14	-2 347	-4 666	-246	-149	-44	-160	-7 626
Investitionen	1 050	214	7 529	3 463	25	177	6 031	18 489
Abgänge	119	-2 524	-929	-519		-442		-4 295
Umklassierungen	0	230	2 319	393			-2 942	0
Währungseinfluss auf Bewegungen	-5	-13	-44	-17	-1		3	-77
<b>Endbestand 31.12.2020</b>	<b>6 893</b>	<b>332 384</b>	<b>699 794</b>	<b>333 018</b>	<b>7 165</b>	<b>11 006</b>	<b>19 007</b>	<b>1 409 267</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
Anfangsbestand 1.1.2020	102	151 274	412 399	218 670	2 397	8 816	0	793 658
Währungseinfluss auf Anfangsbestand	-3	-973	-3 380	-154	-142	-33		-4 685
Abschreibungen laufende Periode	20	5 139	16 983	6 001	471	600		29 214
Abgänge		-2 364	-778	-519		-442		-4 103
Umklassierungen								0
Währungseinfluss auf Bewegungen	0	-21	-90	-5	-2	2		-116
<b>Endbestand 31.12.2020</b>	<b>119</b>	<b>153 055</b>	<b>425 134</b>	<b>223 993</b>	<b>2 724</b>	<b>8 943</b>	<b>0</b>	<b>813 968</b>
<b>Kumulierte Wertbeeinträchtigungen</b>								
Anfangsbestand 1.1.2020	0	53 225	138 732	50 779	0	0	0	242 736
Währungseinfluss auf Anfangsbestand								0
Wertbeeinträchtigung laufende Periode								0
Auflösung Wertbeeinträchtigung laufende Periode								0
Abgänge								0
Umklassierungen								0
<b>Endbestand 31.12.2020</b>	<b>0</b>	<b>53 225</b>	<b>138 732</b>	<b>50 779</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>242 736</b>
Anfangsbestand 1.1.2020	5 641	132 325	144 454	60 495	4 893	2 499	16 075	366 382
<b>Endbestand 31.12.2020</b>	<b>6 774</b>	<b>126 104</b>	<b>135 928</b>	<b>58 246</b>	<b>4 441</b>	<b>2 063</b>	<b>19 007</b>	<b>352 563</b>

Im Geschäftsjahr 2020 bestand ein Nettobuchwert von CHF 0.5 Mio. für durch Finanzierungsleasing aktivierte Leasinggüter (Fahrzeuge) mit einer Laufzeit zwischen den Jahren 2021 und 2023. Leasingverbindlichkeiten bestehen im Rahmen von CHF 0.5 Mio., davon kurzfristig CHF 0.3 Mio.

Per 31. Dezember 2020 gab es keine Anzeichen, die darauf hindeuteten, dass die Produktionsanlagen in ihrem Wert beeinträchtigt waren.

## 18. Langfristige Finanzanlagen

in CHF 1000	Langfristige Finanzanlagen
<b>Zu Anschaffungswerten</b>	
Anfangsbestand 1.1.2021	10 000
Investitionen	0
Abgänge	0
Währungseinfluss auf Bewegungen	0
<b>Endbestand 31.12.2021</b>	<b>10 000</b>
<b>Zu Anschaffungswerten</b>	
Anfangsbestand 1.1.2020	10 000
Investitionen	0
Abgänge	0
Währungseinfluss auf Bewegungen	0
<b>Endbestand 31.12.2020</b>	<b>10 000</b>

Bei den langfristigen Finanzanlagen handelt es sich wie bereits im Vorjahr um die Beteiligung von 10 % an der Renergia Zentralschweiz AG, Root, mit welcher ein Liefervertrag für Niederdruckdampf zur Versorgung der Papierfabrik besteht.

## 19. Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven und Vorsorgeplänen

### 19.1 Vorsorgepläne in der Schweiz (542 Aktiv-Versicherte)

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)	Nominalwert	Verwendungs-verzicht	Andere Wertberichtigungen	Diskont	Bilanz	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	2021	2020
in CHF 1000								
Vorsorgeeinrichtungen	11 301				11 301	11 189	-112	-111
<b>Total</b>	<b>11 301</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11 301</b>	<b>11 189</b>	<b>-112</b>	<b>-111</b>

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2021	2021	2020
in CHF 1000							
Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe							3 800
<b>Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3 800</b>
Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe	14 737				3 824	3 824	
<b>Vorsorgepläne mit Überdeckung</b>	<b>14 737</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3 824</b>	<b>3 824</b>	<b>0</b>
Personalfürsorgefonds der UBV Uetikon Betriebs- und Verwaltungs AG (in Liquidation)	0						
Stiftung Hilfsfonds Perlen	12 867	12 867	11 550	-1 317	0	-1 317	-200
<b>Patronale Fonds</b>	<b>12 867</b>	<b>12 867</b>	<b>11 550</b>	<b>-1 317</b>	<b>0</b>	<b>-1 317</b>	<b>-200</b>
<b>Total</b>	<b>27 604</b>	<b>12 867</b>	<b>11 550</b>	<b>-1 317</b>	<b>3 824</b>	<b>2 507</b>	<b>3 600</b>

Für eine Überdeckung ist gemäss Anlagereglement der Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe das Vorhandensein einer Wertschwankungsreserve auf den Vermögensanlagen von 16.5 % (Value-at-Risk-Methode) notwendig.

Die Vorsorgeeinrichtung der CPH-Gruppe ist eine nach dem Beitragsprimat ausgestaltete Pensionskasse für Leistungen bei Alter, Tod und Invalidität. Die Arbeitgeberbeiträge sind gemäss Stiftungsurkunde und Reglement fest vorgegeben. Die Gesellschaften sind nicht primär Risikoträger; das heisst, die Versicherungs- oder Anlagerisiken werden in erster Linie von den Vorsorgeeinrichtungen getragen. Versicherungstechnische Berechnungen werden regelmässig durchgeführt.

Die letzte statische Deckungskapitalberechnung wurde per 31. Dezember 2020 durchgeführt und basiert auf folgenden Grundlagen: technischer Zinssatz 2.0 %, technische Grundlagen gemäss BVG-2015-Generationentafel, Umwandlungssatz 5.8 %. In der Zwischenzeit wurde die Entwicklung des Deckungskapitals aufgrund der Entwicklung des Versichertenbestandes per 31. Dezember 2021 fortgeschrieben. Gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 10. November 2021 wurde bei der Fortschreibung der angewandte technische Zinssatz von 2.0 % auf 1.75 % reduziert sowie auf die aktuell gültigen technischen Grundlagen BVG-2020 umgestellt. Die Überschüsse stehen mit Ausnahme der Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 11.3 Mio. (Vorjahr CHF 11.2 Mio.) ausschliesslich den Destinatären zu. Gemäss der provisorischen Bilanz per 31. Dezember 2021 beträgt der Deckungsgrad 127 % (Vorjahr effektiv 118 %).

#### Personalfürsorgefonds der UBV Uetikon Betriebs- und Verwaltungs AG

Die patronale Stiftung für alle in Uetikon und Rüti beschäftigten Mitarbeitenden erbrachte in der Vergangenheit Leistungen im Sinne der Personalvorsorge und bei Notlagen an Mitarbeitende und an deren Angehörige. Beiträge wurden nur von Arbeitgeberseite entrichtet. Die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich hat das Gesuch des Stiftungsrates der Liquidation und der Übertragung der Aktiven und Passiven auf die Stiftung Hilfsfonds der Perlen-Gruppe per Stichtag 1. Januar 2021 gemäss Übertragungsvereinbarung vom 18. November 2021 genehmigt. Das freie Stiftungskapital inklusive Wertschwankungsreserve beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.).

#### Stiftung Hilfsfonds der Perlen-Gruppe, Perlen

Der Hilfsfonds ist eine patronale Stiftung für alle in der Schweiz beschäftigten Mitarbeitenden. Sie erbringt Leistungen im Sinne der Personalvorsorge und bei Notlagen an Mitarbeitende und an deren Angehörige. Zudem kann sie die Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen der Unternehmungen in Perlen übernehmen. Im Berichtsjahr bezahlte der Hilfsfonds CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) an die Vorsorgeeinrichtungen der Unternehmen in Perlen. Beiträge werden nur von Arbeitgeberseite geleistet. Das freie Stiftungskapital inklusive Wertschwankungsreserve beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 15.3 Mio. (Vorjahr CHF 13.7 Mio.). Der wirtschaftliche Anteil wurde wie im Vorjahr auf der Basis des freien Stiftungskapitals exklusive Wertschwankungsreserve ermittelt.

### 19.2 Vorsorgepläne im Ausland

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung	Über/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs- wirksam	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2021	31.12.2020			2021	2020
Vorsorgeaufwand in CHF 1 000							
USA					427	427	474
<b>Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>427</b>	<b>427</b>	<b>474</b>
USA	-1 356	-1 157	-1 157	199	0	199	479
<b>Vorsorgepläne mit Unterdeckung</b>	<b>-1 356</b>	<b>-1 157</b>	<b>-1 157</b>	<b>199</b>	<b>0</b>	<b>199</b>	<b>479</b>
<b>Total</b>	<b>-1 356</b>	<b>-1 157</b>	<b>-1 157</b>	<b>199</b>	<b>427</b>	<b>626</b>	<b>953</b>

In den USA besteht je ein beitrags- und ein leistungsorientierter Sparplan.

Der «Defined Contribution Plan 401 K» ist ein rein beitragsorientierter Sparplan. Er begründet keinerlei Verpflichtungen seitens der Gesellschaft. Es gibt weder eine Unter- noch eine Überdeckung.

Seit dem 1. Januar 2016 ist der leistungsorientierte («Defined Benefit») Sparplan eingefroren. Ab diesem Datum erhöhen sich die Pensionsverpflichtungen der Destinatäre nicht mehr und es werden keine neuen Destinatäre mehr in den Sparplan aufgenommen. Per 31. Dezember 2021 sind 97 Mitarbeiter versichert (Vorjahr 101). Der Sparplan weist eine Unterdeckung von TUSD 1489 (Vorjahr TUSD 1309) auf. Die Berechnung erfolgte nach der Current-Liability-Methode. Bei der Current-Liability-Methode werden keine zukünftigen Salärerhöhungen und erwartete Vermögensrenditen berücksichtigt.

In den übrigen Ländern sind die betrieblichen Vorsorgepläne nicht wesentlich und decken die gesetzlich vorgeschriebenen Sozialleistungen ab.

### 19.3 Zusammensetzung Vorsorgeaufwand

in CHF 1 000	Schweiz	Ausland	2021	2020
Beiträge Vorsorgepläne zulasten der Unternehmen	3 824	427	4 251	4 274
<b>Total Beiträge</b>	<b>3 824</b>	<b>427</b>	<b>4 251</b>	<b>4 274</b>
+/- Veränderung aus AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen etc.	-112		-112	-111
<b>Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>3 712</b>	<b>427</b>	<b>4 139</b>	<b>4 163</b>
Abnahme/Zunahme wirtschaftlicher Nutzen Unternehmen an Überdeckung	-1 317		-1 317	-200
Abnahme/Zunahme wirtschaftlicher Verpflichtung Unternehmen an Unterdeckung		199	199	479
<b>Veränderung wirtschaftlicher Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen</b>	<b>-1 317</b>	<b>199</b>	<b>-1 118</b>	<b>279</b>
<b>Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode</b>	<b>2 395</b>	<b>626</b>	<b>3 021</b>	<b>4 442</b>

### 20. Übrige langfristige Forderungen

Die übrigen langfristigen Forderungen betreffen eine Restforderung von CHF 21.1 Mio. (Vorjahr CHF 29.6 Mio.) gegenüber dem Kanton Zürich (Ausgaben für die Seegrundsanierung) im Zusammenhang mit dem Verkauf des Geländes in Uetikon am See im Jahr 2016. Aus dem Verkaufserlös von CHF 52.0 Mio. wurden ursprünglich CHF 32.0 Mio. zurückbehalten. Aufgrund der Reduzierung der ursprünglichen anteiligen Kosten der Seegrundsanierung im Mai 2020 von CHF 32.0 Mio. auf CHF 20.0 Mio. sollten nach Projektende im Jahre 2024 CHF 12.0 Mio. an die CPH zurückfliessen. Weitere Informationen sind unter den Ziffern 26 und 28 zu den kurzfristigen und langfristigen Rückstellungen ersichtlich. Der zu erwartende Verbrauch der Rückstellungen von CHF 6.0 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.) für das Folgejahr wurde in die kurzfristigen sonstigen Forderungen umklassiert.

### 21. Aktive latente Steuern

Die im Berichtsjahr vorhandenen aktiven latenten Steuern stammen vor allem aus im Jahre 2020 entstandenen zeitlichen Differenzen einer konzerninternen Immobilientransaktion in der Höhe von CHF 11.9 Mio. Die restlichen CHF 1.2 Mio. (Vorjahr CHF 0.5 Mio.) betreffen weitere zeitlich begrenzte Differenzen aufgrund von Abweichungen zwischen dem Konzernwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven.

### 22. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	2021	2020
Gegenüber Dritten	84 775	56 742
Gegenüber Nahestehenden	12	9
<b>Total</b>	<b>84 787</b>	<b>56 751</b>

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der höheren Nachfrage sowie der deutlich gestiegenen Materialpreise.

### 23. Sonstige Verbindlichkeiten

in CHF 1 000	2021	2020
Gegenüber Dritten	3 920	4 576
Gegenüber Nahestehenden	0	0
<b>Total</b>	<b>3 920</b>	<b>4 576</b>

Im Berichtsjahr ist die Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten durch die tieferen Kundenvorauszahlungen im Bereich Chemie begründet.

## 24. Passive Abgrenzungen

in CHF 1 000	2021	2020
Zinsaufwand abgegrenzt	433	495
Ertragssteuern geschuldet	1 266	1 561
Personalaufwand abgegrenzt	5 992	6 508
Übrige passive Abgrenzungen	10 572	8 251
<b>Total</b>	<b>18 263</b>	<b>16 815</b>

## 25. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	2021	2020
Gegenüber Dritten	3 227	8 088
– Gegenüber Banken	3 000	7 818
– Leasingverbindlichkeiten	227	270
<b>Total</b>	<b>3 227</b>	<b>8 088</b>

Die Details der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind unter der Ziffer 27 ersichtlich.

## 26. Kurzfristige Rückstellungen

in CHF 1 000	Umweltschutzmassnahmen	Restrukturierungsrückstellungen	Garantieverpflichtungen	Übrige Rückstellungen	Kurzfristige Rückstellungen
Anfangsbestand 1.1.2020	2 579	477	766	0	3 822
Währungseinfluss Anfangsbestand			–2		–2
Zugang			711		711
Verbrauch	–556	–37	–207		–800
Auflösung	–2 023		–302		–2 325
Umklassierung	1 925				1 925
Währungseinfluss Bewegungen					0
<b>Endbestand 31.12.2020</b>	<b>1 925</b>	<b>440</b>	<b>966</b>	<b>0</b>	<b>3 331</b>
Anfangsbestand 1.1.2021	1 925	440	966	0	3 331
Währungseinfluss Anfangsbestand			–1		–1
Zugang			242		242
Verbrauch	–3 636	–93	–199		–3 928
Auflösung			–57		–57
Umklassierung	7 786				7 786
Währungseinfluss Bewegungen			–5		–5
<b>Endbestand 31.12.2021</b>	<b>6 075</b>	<b>347</b>	<b>946</b>	<b>0</b>	<b>7 368</b>

Die Umweltschutzmassnahmen betreffen die Seegrundsanierung in Uetikon ZH und zukünftige Verpflichtungen von Deponien (siehe Ziffer 28 für weitere Details). Im Vorjahr konnten die Rückstellungen für die Sanierung der Deponie Rotholz in Meilen ZH aufgelöst werden.

Die Restrukturierungsrückstellungen stehen im Zusammenhang mit der Stilllegung des Standortes in Uetikon am See (Seegrundsanierung).

Die Garantieverpflichtungen stammen aus den Bereichen Papier und Verpackung zur Deckung allfälliger Ansprüche aus Kundenreklamationen.

## 27. Langfristige Finanzverbindlichkeiten

2021 in CHF 1 000	Ist + 1 Jahr	Ist + 2 Jahre	Ist + 3 Jahre	Ist + 4 Jahre	Ist + 5 Jahre	Nach + 5 Jahren	Total 2021
Langfristige Darlehen von Banken	6 500						6 500
Obligationenanleihe <sup>1)</sup>	100 000						100 000
Leasingverbindlichkeiten	79	16					95
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>106 579</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>106 595</b>

<sup>1)</sup> Unbesicherte Obligationenanleihe, Valor CPH18 SIX Swiss Exchange, ausgegeben am 12.10.2018

2020 in CHF 1 000	Ist + 1 Jahr	Ist + 2 Jahre	Ist + 3 Jahre	Ist + 4 Jahre	Ist + 5 Jahre	Nach + 5 Jahren	Total 2020
Langfristige Darlehen von Banken	3 000	6 500					9 500
Obligationenanleihe <sup>1)</sup>		100 000					100 000
Leasingverbindlichkeiten	164	82					246
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>3 164</b>	<b>106 582</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>109 746</b>

<sup>1)</sup> Unbesicherte Obligationenanleihe, Valor CPH18 SIX Swiss Exchange, ausgegeben am 12.10.2018

### Finanzielle Verbindlichkeiten 2021

Finanzinstrument	Währung	Betrag in 1 000 FW	Betrag in 1 000 CHF	Zinssatz	Laufzeit	Covenants
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>						
Bankdarlehen	CHF		1 500	2.41	30.06.2022	<sup>1)</sup>
Bankdarlehen	CHF		1 500	2.41	31.12.2022	<sup>1)</sup>
Leasingverbindlichkeiten	CHF		227	–	verschieden	
<b>Total</b>			<b>3 227</b>			
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>						
Obligationenanleihe	CHF		100 000	2.00	12.10.2023	
Bankdarlehen	CHF		6 500	2.41	20.03.2023	<sup>1)</sup>
Leasingverbindlichkeiten	CHF		95	–	verschieden	
<b>Total</b>			<b>106 595</b>			
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>			<b>109 822</b>			

<sup>1)</sup> Rückzahlung in Tranchen; Verschuldungsfaktor max. 2.5 (ab 31.12.2019). Der Verschuldungsfaktor berechnet sich wie folgt: Total Finanzverbindlichkeiten/ EBITDA der letzten 12 Monate des Bereiches Verpackung. Per 31.12.2021 ist dieses Erfordernis eingehalten.

Die CPH-Gruppe verfügt zudem über einen zusätzlichen Kreditrahmen von CHF 40 Mio. bei Schweizer Banken (bis 2022/23).



## Finanzielle Verbindlichkeiten 2020

Finanzinstrument	Währung	Betrag in 1 000 FW	Betrag in 1 000 CHF	Zinssatz	Laufzeit	Covenants
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>						
Bankdarlehen	CHF		1 500	2.41	30.06.2021	<sup>1)</sup>
Bankdarlehen	CHF		1 500	2.41	31.12.2021	<sup>1)</sup>
Bankdarlehen (PPPA paycheck protection program loan SBA USA)	USD	1 550	1 370	1.25	offen	
Industrial Bond	USD	3 900	3 448	4.44	01.08.2021	
Leasingverbindlichkeiten	CHF		270	–	verschieden	
<b>Total</b>			<b>8 088</b>			
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>						
Obligationenanleihe	CHF		100 000	2.00	12.10.2023	
Bankdarlehen	CHF		9 500	2.41	20.03.2023	<sup>1)</sup>
Leasingverbindlichkeiten	CHF		246	–	verschieden	
<b>Total</b>			<b>109 746</b>			
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>			<b>117 834</b>			

<sup>1)</sup> Rückzahlung in Tranchen; Verschuldungsfaktor max. 2.5 (ab 31.12.2019). Der Verschuldungsfaktor berechnet sich wie folgt: Total Finanzverbindlichkeiten/ EBITDA der letzten 12 Monate des Bereiches Verpackung. Per 31.12.2020 war dieses Erfordernis eingehalten.

## 28. Langfristige Rückstellungen

in CHF 1 000	Gross- reparaturen, Erneuerungen	Umweltschutz- massnahmen	Übrige Rückstellungen	Passive latente Steuern	Langfristige Rückstellungen
Anfangsbestand 1.1.2020	3 702	35 156	1 943	6 667	47 468
Währungseinfluss auf Anfangsbestand			–1	–72	–73
Zugang				339	339
Verbrauch		–294			–294
Auflösung		–12 000	–1 755	–227	–13 982
Umklassierung		–1 925			–1 925
Währungseinfluss auf Bewegungen			–1	1	0
<b>Endbestand 31.12.2020</b>	<b>3 702</b>	<b>20 937</b>	<b>186</b>	<b>6 708</b>	<b>31 533</b>
Anfangsbestand 1.1.2021	3 702	20 937	186	6 708	31 533
Währungseinfluss auf Anfangsbestand			–8	–84	–92
Zugang			8	632	640
Verbrauch					0
Auflösung			–154	–23	–177
Umklassierung		–7 786			–7 786
Währungseinfluss auf Bewegungen			6	1	7
<b>Endbestand 31.12.2021</b>	<b>3 702</b>	<b>13 151</b>	<b>38</b>	<b>7 234</b>	<b>24 125</b>

Die Rückstellungen für Grossreparaturen und Erneuerungen stehen im Zusammenhang mit der notwendigen Wehrsanierung in Perlen. Das Projekt ist vom Kanton Luzern genehmigt worden und es kann in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Als Folge der Geschäftstätigkeit bestehen Umweltrisiken.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Areals in Uetikon ZH im Jahr 2016 (Verkaufssumme von CHF 52.0 Mio.) wurden dannzumal für die anteiligen Kosten der Seegrundsanierung CHF 32.0 Mio. Rückstellungen gebildet (80 % der geschätzten Sanierungskosten von CHF 40.0 Mio.). Die restlichen 20 % werden vom Kanton Zürich getragen. Seit Vertragsabschluss liefen in den Jahren 2016 bis 2018 das Pilotprojekt sowie Untersuchungen zur geplanten Seegrundsanierung. Während des Jahres 2019 wurden die Sanierungsarbeiten ausgeschrieben sowie die Variantenstudie beauftragt. Im Mai 2020 hat der Kanton Zürich (AWEL) den Auftrag für die Sanierung des Seegrundes an einen Totalunternehmer vergeben. Als Folge erwartet der Kanton Zürich neu Gesamtkosten von CHF 25.0 Mio., davon werden 80 % bzw. CHF 20.0 Mio. von der CPH-Gruppe getragen. Die Rückstellungen konnten deshalb im Mai 2020 um CHF 12.0 Mio. reduziert und als ausserordentlicher Ertrag verbucht werden. Die Sanierung hat im November 2021 begonnen und wird rund zwei bis drei Jahre dauern. Die Rückstellungen belaufen sich per Ende 2021 auf CHF 15.4 Mio. (Vorjahr CHF 19.0 Mio.), davon CHF 6.0 Mio. kurzfristiger und CHF 9.4 Mio. langfristiger Art.

Die restlichen Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen von CHF 3.8 Mio. (kurzfristig CHF 0.1 Mio., langfristig CHF 3.7 Mio.) betreffen zukünftige Verpflichtungen von Deponien für Betriebskosten bzw. einen möglichen Transfer in den Nachsorgefonds des Kantons Zürich.

Übrige Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personalverpflichtungen in Deutschland.

Jeweils zu erwartende Zahlungen für das Folgejahr wurden in die kurzfristigen Rückstellungen umklassiert (siehe Ziffer 26).

## 29. Kauf von Geschäftsaktivitäten und Minderheitsanteilen

Im Berichtsjahr hat die CPH-Gruppe keine wesentlichen Geschäftstätigkeiten übernommen.

Im Vorjahr hatte die Perlen Packaging AG am 4. Dezember 2020 die restlichen 40 % der Kapitalanteile der Perlen Packaging Anápolis Indústria e Comércio Ltda., Anápolis, State of Goia (Brasilien), übernommen. Der Kaufpreis betrug CHF 1.6 Mio., davon sind CHF 0.3 Mio. in den Minderheiten und CHF 1.3 Mio. als Goodwill im Eigenkapital verrechnet worden.

## 30. Zusatzangaben zur Corporate Governance

### 30.1 Kapitalstruktur

	2021	2020
Aktienkapital in CHF 1 000	1 200	1 200
Anzahl Namenaktien	6 000 000	6 000 000
Nominalwert pro Aktie in CHF	0.2	0.2
Börsenkapitalisierung in CHF 1 000	366 000	435 600

Die Namenaktien der CPH Chemie + Papier Holding AG sind an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) im Segment «Swiss Reporting Standard» kotiert. Das Aktienkapital beträgt CHF 1.2 Mio. und ist voll liberiert. Es setzt sich aus 6 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.2 zusammen.

### 30.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen den Gesellschaften innerhalb des Konsolidierungskreises wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden hier nicht erläutert. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden alle Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen zu Marktkonditionen getätigt. Mit Unternehmen, welche der CPH-Gruppe sowie deren Verwaltungsräten nahestehen, gab es für erbrachte Dienstleistungen folgende Transaktionen:

in CHF 1 000	2021	2020
UBV Immobilien Treuhand Perlen AG, Root		99
UBV Immobilien Treuhand AG, Uetikon	12	0
Niederer Kraft Frey AG (Manuel Werder)	56	20
Weber Schaub & Partner (Peter Schaub)	66	42
<b>Total Transaktionen</b>	<b>134</b>	<b>161</b>
<b>Total offene Verbindlichkeiten Ende Jahr</b>	<b>12</b>	<b>9</b>

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Kredite an nahestehende Personen gewährt.

Die UBV Immobilien Treuhand Perlen AG, Root/CH wurde mit Fusion vom 22. November 2021 in die CPH Immobilien AG, Root/CH integriert.

Per 11. Juni 2021 wurde die Uetikon Industrieholding AG, welche mit 49.99 % Anteilen die bisherige Hauptaktionärin der CPH Chemie + Papier Holding AG war, im Rahmen einer Absorptionsfusion übernommen. Dabei haben die bisherigen Aktionäre der Uetikon Industrieholding AG durch einen Aktientausch anteilig Aktien an der CPH Chemie + Papier Holding AG erhalten und sind seit der Transaktion somit direkt an der CPH beteiligt. Im Rahmen der Fusion wurden weitere Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Umfang von netto CHF 0.2 Mio. für eine Zahlung von CHF 0.2 Mio. übernommen.

### 30.2.1 Ausweis der Beteiligungen der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrates inklusive diese nahestehenden Personen:

Anzahl Aktien Name	2021			2020
	Eigene	Nahestehende	Total	
Schaub Peter	833	1 233	2 066	400
Talaat Tim	10 806	134 736	145 542	52 216
Werder Manuel	34 698	93 649	128 347	50 020
Wipf Christian	400	0	400	400
<b>Total Verwaltungsrat und nahestehende Personen</b>	<b>46 737</b>	<b>229 618</b>	<b>276 355</b>	<b>103 036</b>

Aktienbesitz der Mitglieder der Gruppenleitung inklusive diese nahestehenden Personen:

Anzahl Aktien Name	2021 davon mit Sperrfrist belegt bis			
	2023	2024	2021	2020
Schildknecht Peter	793	894	1 887	993
Brütsch Gerold	0	0	0	0
Gottstein Klemens	397	447	844	397
Grimm Wolfgang	397	447	904	457
Unterhuber Richard	397	447	1 094	647
Waldburg-Zeil Alois	397	447	1 244	797
<b>Total Gruppenleitung und nahestehende Personen</b>	<b>2 381</b>	<b>2 682</b>	<b>5 973</b>	<b>3 291</b>

Im Jahre 2020 führte die CPH Chemie + Papier Holding AG für die Mitglieder der Gruppenleitung eine langfristige Vergütung ein (Long-Term Incentive, LTI). Die allgemeinen Vertragsgrundlagen sowie Ausübungsbedingungen sind im Vergütungsbericht erläutert. Im Jahre 2021 sind im Rahmen dieses Vergütungsprogrammes 2 682 Aktien (Vorjahr 2 381 Aktien) mit einer Sperrfrist von drei Jahren zugeteilt worden.

### 30.2.2 Bedeutende Aktionäre, Anzahl Aktien

Name	2021	2020
Uetikon Industrieholding AG		2 999 800
Swiss Industrial Finance AG*	889 946	90 000
Nachlass Schnorf-Schmid Ella*	1 124 989	429 320
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG	300 250	300 250
<b>Total Aktien bedeutender Aktionäre</b>	<b>2 315 185</b>	<b>3 819 370</b>

\* durch Aktionärsbindungsvertrag verbunden

### 31. Nettoverschuldung

in CHF 1 000	2021	2020
Flüssige Mittel und Wertschriften	95 116	116 285
Kurzfristige Finanzforderungen	75	0
<b>Total Flüssige Mittel/Finanzforderungen</b>	<b>95 191</b>	<b>116 285</b>
Banken	3 000	7 818
Leasingverbindlichkeiten/Übrige	227	270
<b>Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>3 227</b>	<b>8 088</b>
Obligationenanleihe	100 000	100 000
Banken	6 500	9 500
Leasingverbindlichkeiten/Übrige	95	246
<b>Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>106 595</b>	<b>109 746</b>
<b>Total Nettoverschuldung</b>	<b>14 631</b>	<b>1 549</b>
EBITDA	25 718	55 151
Verschuldungsfaktor (Nettoverschuldung/EBITDA)	0.6	0.0

### 32. Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte

#### 32.1 Eventualverbindlichkeiten

Wie im Vorjahr bestanden per 31. Dezember 2021 keine Bürgschaften und Garantien gegenüber Dritten.

#### 32.2 Verpfändete Aktiven

Auf Immobilien der Jiangsu Zeechem Technology Co. Ltd., China mit einem Buchwert von CHF 3.3 Mio. (Vorjahr CHF 3.2 Mio.) lasten per 31. Dezember 2021 Grundpfandrechte von CHF 3.1 Mio. (Vorjahr CHF 3.0 Mio.). Flüssige Mittel im Wert von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.) sind verpfändet.

#### 32.3 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Die operativen Leasingverträge mit überjährigen Kündigungsterminen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.) und entfallen im Wesentlichen auf das Leasing von Fahrzeugen. Sie weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF 1 000	2021	2020
Unter 1 Jahr	549	421
1 bis 5 Jahre	340	330
Über 5 Jahre	0	0
<b>Total</b>	<b>889</b>	<b>751</b>

Die nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen aus Mietverträgen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 6.1 Mio. (Vorjahr CHF 4.0 Mio.) und entfallen im Wesentlichen auf Mietverträge in Rüti ZH/CH, Utzenstorf BE/CH, Whippany/USA sowie Anápolis, State of Goia (BR). Sie weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF 1 000	2021	2020
Unter 1 Jahr	1 368	1 159
1 bis 5 Jahre	4 102	2 788
Über 5 Jahre	631	100
<b>Total</b>	<b>6 101</b>	<b>4 047</b>

Per 31. Dezember 2021 bestanden Einkaufsverpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen/Immateriellen Anlagen von CHF 19.0 Mio. (Vorjahr CHF 12.3 Mio.).

#### 32.4 Derivative Finanzinstrumente/Fremdwährungsabsicherungen

Wie im Vorjahr bestanden per 31. Dezember 2021 keine bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente.

## Offene Fremdwährungsabsicherungen per 31.12.2021

in CHF 1 000		2021				2020			
Instrument	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Haltezzweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Haltezzweck	
Devisentermingeschäfte EUR	100 932	3 685	0	Cash flow hedge	91 888	0	1 392	Cash flow hedge	
Devisentermingeschäfte USD	7 594	20	79	Cash flow hedge	9 726	533	0	Cash flow hedge	
<b>Total</b>	<b>108 526</b>	<b>3 705</b>	<b>79</b>	<b>Cash flow hedge</b>	<b>101 614</b>	<b>533</b>	<b>1 392</b>	<b>Cash flow hedge</b>	

Die offenen Fremdwährungsabsicherungen beinhalten Termingeschäfte zur Absicherung von zukünftigen Mittelflüssen.

### 33. Nettoergebnis pro Aktie

Das Nettoergebnis pro Aktie wird mittels Division des Nettoergebnisses durch die durchschnittliche Anzahl der ausstehenden dividendenberechtigten Aktien abzüglich des Bestandes eigener Aktien ermittelt. Im Berichtsjahr hielt die Gesellschaft im Durchschnitt 188 (Vorjahr 474) eigene Aktien. Da weder bedingtes noch genehmigtes Kapital aussteht, entspricht das verwässerte Ergebnis pro Aktie dem Ergebnis pro Aktie.

	2021	2020
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (in CHF 1 000) nach Minderheitsanteilen	-151 559	46 901
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl dividendenberechtigter Aktien	5 999 812	5 999 526
Nettoergebnis je dividendenberechtigte Aktie (in CHF)	-25.26	7.82

### 34. Eigene Aktien

	2021			2020		
	Anzahl	Transaktionspreis (CHF)	Bestand eigene Aktien (TCHF)	Anzahl	Transaktionspreis (CHF)	Bestand eigene Aktien (TCHF)
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>376</b>	<b>72.61</b>	<b>27</b>	<b>572</b>	<b>79.20</b>	<b>45</b>
Käufe	5 593	70.45	394	21 438	71.97	1 543
Verkäufe	3 287	71.49	-235	19 253	70.38	-1 355
Aktienbezogene Vergütungen	2 682	66.80	-180	2 381	75.75	-180
Mehr-/Mindererlös			-6			-26
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>376</b>	<b>72.61</b>	<b>27</b>

Per 31. Dezember 2021 wurden keine (Vorjahr: 376) eigenen Aktien gehalten.

Im Berichtsjahr wurden 5 593 (Vorjahr 21 438) eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 70.45 (Vorjahr CHF 71.97) an der Börse erworben und 3 287 (Vorjahr 19 253) eigene Aktien mit einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 71.49 (Vorjahr CHF 70.38) über die Börse veräussert. Im Berichtsjahr sind im Rahmen der aktienbezogenen Vergütungen 2 682 Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren zugeteilt worden.

### 35. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 11. Februar 2022 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen. Es gibt keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte oder Risiken, die in der Jahresrechnung erwähnt werden müssen.

Nach einem Cyberangriff wurden am 7. Januar 2022 die IT-Systeme der CPH-Gruppe kontrolliert heruntergefahren und die Produktion an den Standorten Perlen und Müllheim musste eingestellt werden. Nachdem die wichtigsten IT-Systeme wieder in Betrieb waren, konnte die Produktion an den betroffenen Standorten im Laufe des 13. Januar 2022 wiederaufgenommen werden. Die CPH-Gruppe geht nicht von einem materiellen Einfluss auf das Geschäftsergebnis 2022 aus.

Der Verwaltungsrat hat die konsolidierte Jahresrechnung in seiner Sitzung vom 11. Februar 2022 genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 17. März 2022.

# Konsolidierungskreis

	Sitz	Währung	Kapital in 1 000	Konsolidierungsanteil %	Konsolidierungsmethode
CPH Chemie + Papier Holding AG	Root/CH	CHF	1 200	100	F
CPH Immobilien AG	Root/CH	CHF	500	100	F

## zum Konsolidierungskreis Chemie gehören:

Zeochem AG	Rüti ZH/CH	CHF	1 000	100	F
Zeochem L.L.C.	Louisville/USA	USD	36 547	100	F
Zeochem d.o.o.	Zvornik/BA	BAM	2	100	F
Jiangsu Zeochem Technology Co. Ltd.	Lianyungang/CN	CNY	90 000	92	F
Zeochem Pte. Ltd.	Singapur/SG	SGD	1	100	F

## zum Konsolidierungskreis Papier gehören:

Perlen Papier AG	Root/CH	CHF	81 000	100	F
Perlen Papier Immobilien AG	Root/CH	CHF	1 000	100	F
APS Altpapier Service Schweiz AG	Root/CH	CHF	100	100	F
Perlen Deutschland GmbH	München/D	EUR	100	100	F

## zum Konsolidierungskreis Verpackung gehören:

Perlen Packaging AG, Perlen	Root/CH	CHF	24 000	100	F
Perlen Packaging L.L.C.	Whippany/USA	USD	1 000	100	F
Perlen Packaging GmbH, Müllheim	Müllheim/D	EUR	1 300	100	F
Perlen Packaging (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou/CN	USD	13 000	100	F
Perlen Packaging Anpolis Industria e Comrcio Ltda.	Anpolis/BR	BRL	2 464	100	F

## Konsolidierungsmethode:

F = Vollkonsolidierung

## Änderungen im Konsolidierungskreis 2021:

- Am 29. April 2021 wurde die CPH Immobilien AG, Root/CH gegründet.
- Am 11. Juni 2021 wurde mit der Fusion Uetikon Industrieholding AG die UBV Immobilien Treuhand Perlen AG, Root/CH übernommen. Die Aktiven und Passiven dieser Gesellschaft wurden dann mit Fusion vom 22. November 2021 in die CPH Immobilien AG, Root/CH integriert.

## Änderungen im Konsolidierungskreis 2020:

- Am 4. Dezember 2020 wurden die restlichen 40 % der Kapitalanteile der Perlen Packaging Anpolis Industria e Comrcio Ltda., Anpolis, State of Goia (BR), übernommen.
- Am 7. Dezember 2020 wurde die Perlen Papier Immobilien AG, Root/CH gegründet.

# Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

## Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der CPH Chemie+Papier Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 52 bis 80) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

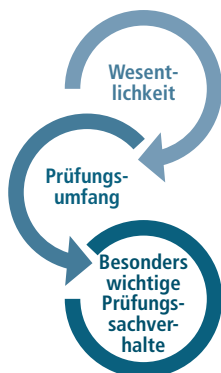
## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Unser Prüfungsansatz

### Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 5 000 000

Es wurden bei sechs Konzerngesellschaften in vier Ländern Prüfungen («Full Scope Audits») durchgeführt. Bei zwei zusätzlichen Gesellschaften wurden spezifische Prüfungshandlungen durchgeführt. Unsere Prüfungen decken 90 % des Nettoumsatzes des Konzerns ab.

Bei weiteren zwei Konzerngesellschaften haben wir eine prüferische Durchsicht («Review») durchgeführt, die weitere 7 % des Nettoumsatzes des Konzerns abdecken.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Perlen Papier  
Beurteilung der Angemessenheit der Rückstellungen für Umweltmassnahmen

## Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

---

**Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung** CHF 5 000 000

**Bezugsgrösse** Nettoumsatz

**Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit** Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Nettoumsatz, da dieser aus unserer Sicht angesichts der volatilen Ertragslage des Konzerns in den letzten Jahren eine angemessene Grösse ist. Zudem stellt der Nettoumsatz eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

---

### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk und einem Drittprüfer festgelegt. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung

des Konzernabschlussprüfers basierte auf Prüfungsinstruktionen und einer standardisierten Berichterstattung. Sie umfasste zudem Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern sowie Teilnahme an Besprechungen zur Revision bei ausgewählten Teilbereichen, an denen auch das lokale Management, der lokale Prüfer und selektiv Vertreter des Konzerns teilnahmen.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

---

## Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Perlen Papier

### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Das Geschäftsumfeld im Bereich Papier ist weiterhin herausfordernd und volatil. Aufgrund der nachhaltig verschlechterten Ertragslage im Geschäftsjahr 2021 wurde das Anlagevermögen der Perlen Papier einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Dieser Test zeigte, dass der bisherige Buchwert der Anlagen weder durch den Netto-Marktwert noch den Nutzwert der Anlagen gedeckt war, weshalb eine Wertbeeinträchtigung von CHF 150 Mio. verbucht wurde. Der Buchwert der betroffenen Anlagen wurde dadurch auf den erzielbaren Wert reduziert.

Angesichts des Umfangs der Anlagen sowie des wesentlichen Ermessensspielraums in Bezug auf die Schätzung des Netto-Marktwertes sowie der künftigen Geldflüsse, welche mit diesen Anlagen erzielt werden können, erachten wir die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Perlen Papier als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Wir verweisen auf die Offenlegung in den Ziffern 5, 16 und 17 des Anhangs zur Konzernrechnung.

### Unser Prüfungsvorgehen

Hinsichtlich der Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Perlen Papier haben wir folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Durchsicht der Protokolle von Sitzungen des Verwaltungsrats und dessen Ausschüsse.
- Besprechung der Werthaltigkeitsberechnungen mit der Geschäftsleitung und dem Fachausschuss Finanzen und Revision des Verwaltungsrats.
- Überprüfung des von der Geschäftsleitung errechneten Nutzwertes, insbesondere der verwendeten Annahmen zur Umsatzentwicklung, zu den Kosten und Margen sowie zum Diskontsatz hinsichtlich deren Plausibilität. Vergleich der Annahmen der Werthaltigkeitsberechnungen der Vorjahre mit den tatsächlich erreichten Ergebnissen, um rückblickend festzustellen, wie gut die Planungsgenauigkeit in der Vergangenheit war.
- Überprüfung des geschätzten Netto-Marktwertes durch Einsichtnahme in Bewertungsgutachten eines Immobilienspezialisten und Vergleich der verwendeten Annahmen mit eigenen Erfahrungswerten unter Bezug unserer Spezialisten.
- Beurteilung der Darstellung und der Offenlegung in der Konzernrechnung.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse erachten wir die Werthaltigkeitsüberprüfung und die Darstellung der Wertbeeinträchtigung in der Konzernrechnung durch die Geschäftsleitung als vertretbar.



---

## Beurteilung der Angemessenheit der Rückstellungen für Umweltmassnahmen

### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Auf den Bilanzstichtag bestehen kurz- und langfristig Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen im Umfang von CHF 19 Mio. im Zusammenhang mit der Aufgabe und dem Verkauf des Produktionsstandortes Uetikon sowie mit Sanierungs- und Kostenübernahmepflichten verschiedener Deponien und Grundstücke.

Aufgrund des Umfangs der künftig anfallenden Kosten für die Umweltschutzmassnahmen sowie der erheblichen, den Berechnungen zugrunde liegenden Schätzungen erachten wir die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rückstellungen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Ausführungen zu den Rückstellungen für Umweltschutzmassnahmen finden sich in den Ziffern 26 und 28 des Anhangs zur Konzernrechnung.

### Unser Prüfungsverfahren

Wir haben folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Besprechungen mit der Geschäftsleitung und dem Fachausschuss Finanzen und Revision.
- Durchsicht und Beurteilung von Memoranden und Aktennotizen der Geschäftsleitung zur Höhe der bilanzierten Rückstellungen.
- Stichprobenweise Prüfung der Berechnungen und der Annahmen der geschätzten Aufwendungen für die Umweltschutzmassnahmen.
- Einsichtnahme in die den Berechnungen zugrundeliegenden Auftragsvergaben, Gutachten und Angebote sowie in die Korrespondenz, die Protokolle und Kostenübersichten der gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Umweltamt des Kantons Zürich.
- Beurteilung, ob die Offenlegung der Rückstellungen den Vorgaben von Swiss GAAP FER entsprechen.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse erachten wir das von der Geschäftsleitung gewählte Vorgehen zur Erfassung der Rückstellungen für Umweltmassnahmen und die entsprechenden Offenlegungen als vertretbar.

---

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser

Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Josef Stadelmann  
Revisionsexperte

Zürich, 11. Februar 2022

# Erfolgsrechnung

in CHF 1000	Anhang	2021	2020
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	2.1	5 068	4 930
Übrige Erträge		325	322
Personalaufwand		-3 475	-3 246
Übriger betrieblicher Aufwand		-2 139	-1 857
Bildung Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.2	-77 440	0
Auflösung Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.2	15 258	0
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>-62 403</b>	<b>149</b>
Finanzertrag		18 206	16 928
– Beteiligungsertrag	2.3	13 300	12 197
– Zinserträge	2.4	4 772	4 726
– Kursgewinne auf Wertschriften		17	0
– Sonstiger Finanzertrag	2.5	117	5
Finanzaufwand		-2 209	-2 553
– Zinsaufwand	2.6	-2 067	-2 018
– Kursverluste auf Wertschriften		0	-5
– Sonstiger Finanzaufwand	2.7	-142	-530
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-46 406</b>	<b>14 524</b>
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2.8	0	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	2.8	0	0
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>		<b>-46 406</b>	<b>14 524</b>
Direkte Steuern		-173	-189
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>		<b>-46 579</b>	<b>14 335</b>

# Bilanz

in CHF 1 000	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2.9	32 624	52 176
Übrige kurzfristige Forderungen	2.10	4 569	4 398
– Dritte		4 413	4 398
– Konzerngesellschaften		156	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0	0
Kurzfristige Finanzforderungen		0	0
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>37 193</b>	<b>56 574</b>
Finanzanlagen		359 677	336 099
– Langfristige Forderungen Dritte		0	0
– Langfristige Forderungen Konzerngesellschaften	2.11	359 677	336 099
Beteiligungen	2.12	88 671	150 254
Sachanlagen		432	395
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>448 780</b>	<b>486 748</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>485 973</b>	<b>543 322</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		287	46
– Dritte		287	46
– Konzerngesellschaften		0	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		59	21
– Dritte		59	21
– Konzerngesellschaften		0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1	1
– Dritte	2.13	1	1
– Konzerngesellschaften		0	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.14	1 187	1 347
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 534</b>	<b>1 415</b>
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		100 000	100 000
– Obligationenanleihe	2.15	100 000	100 000
– Konzerngesellschaften		0	0
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>100 000</b>	<b>100 000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>101 534</b>	<b>101 415</b>
Aktienkapital	2.16	1 200	1 200
Gesetzliche Kapitalreserven	2.17	7	4 207
– Reserven aus Kapitaleinlagen		7	4 207
Gesetzliche Gewinnreserven		10 016	10 016
Freiwillige Gewinnreserven		419 795	412 176
Bilanzgewinn/Bilanzverlust		–46 579	14 335
– Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0	0
– Jahresgewinn/-verlust		–46 579	14 335
Eigene Aktien	2.18	0	–27
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>384 439</b>	<b>441 907</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>485 973</b>	<b>543 322</b>

# Wichtige Informationen zum Anhang

## 1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts (OR 957 ff.) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

### Verzicht auf die Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben

Da die CPH Chemie+Papier Holding AG eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Angaben im Anhang zu Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

### Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Finanzanlagen sind zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Beteiligungen werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital erfasst. Bei späterer Wiederveräußerung werden der Gewinn oder Verlust direkt den freiwilligen Reserven zugeschrieben.

### Aktienbasierte Vergütung

Aktienbezogene Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Kurswert bewertet und als Personalaufwand und Eigenkapital erfasst. Die verbindlich zugeteilten Aktien unterliegen danach einer dreijährigen Sperrfrist. Während dieser Frist ist die Anzahl der zugeteilten Aktien jedoch an keine weiteren Leistungs-, Erfolgs- oder andere Erdienungsbedingungen gebunden.

### Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährungen wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

Fremdwährung	Erfolgsrechnung 2021	Bilanz per 31.12.2021	Erfolgsrechnung 2020	Bilanz per 31.12.2020
Euro	1.0810	1.0360	1.0710	1.0820
USD	0.9140	0.9110	0.9380	0.8840

Die obigen Bilanzkurse sind Stichtagskurse per Jahresende und die Kurse für die Erfolgsrechnung Durchschnittskurse für das gesamte Geschäftsjahr.

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

### CPH Chemie + Papier Holding AG mit Sitz in Root

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 6 (Vorjahr 6) Mitarbeitenden.

#### 2.1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen entsprechen den von der Holding erbrachten und an die Tochtergesellschaften verrechneten Leistungen von CHF 5.1 Mio. (Vorjahr CHF 4.9 Mio.).

#### 2.2 Bildung/Auflösung von Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Im Berichtsjahr wurden aufgrund der negativen Eigenkapitalentwicklung infolge von Wertbeeinträchtigungen auf dem Anlagevermögen bei der Beteiligung Perlen Papier AG, Root/CH Wertberichtigungen von 77.4 Mio. verbucht. Demgegenüber wurden aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung bei der Beteiligung Zeochem AG, Rüti ZH/CH Wertberichtigungen von CHF 15.3 Mio. aufgelöst. Im Vorjahr gab es keine Wertberichtigungen.

#### 2.3 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften.

#### 2.4 Zinserträge

Die Zinserträge sind vorwiegend auf die Intercompany-Darlehen zurückzuführen. Im Berichtsjahr wurde ein Zinssatz von 1.00 % bis 2.25 % (Vorjahr 1.00 % bis 2.25 %) angewandt.

#### 2.5 Sonstiger Finanzertrag

Die Erträge stammen vorwiegend aus positiven Währungseinflüssen auf Fremdwährungsbestände.

#### 2.6 Zinsaufwand

Diese Position beinhaltet vorwiegend den Zinsaufwand von CHF 2.0 Mio. (Vorjahr CHF 2.0 Mio.) auf der Obligationenanleihe (CHF 100 Mio., 2.00 % Coupon, Laufzeit 12.10.2018 bis 12.10.2023).

#### 2.7 Sonstiger Finanzaufwand

Im Berichtsjahr setzte sich der sonstige Finanzaufwand vorwiegend aus den ordentlichen Finanzspesen von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.) zusammen. Im Vorjahr ergaben sich zudem Währungsverluste von CHF 0.4 Mio.

#### 2.8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag, Aufwand

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Erträge und Aufwände verbucht.

#### 2.9 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

in CHF 1 000	2021	2020
Flüssige Mittel	32 592	52 156
Zum Börsenkurs bewertete Wertschriften	32	20
<b>Total</b>	<b>32 624</b>	<b>52 176</b>

#### 2.10 Übrige kurzfristige Forderungen

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr beinhalteten die übrigen kurzfristigen Forderungen hauptsächlich Mehrwertsteuerguthaben.

#### 2.11 Langfristige Forderungen an Konzerngesellschaften

Im Berichtsjahr erhöhten sich die langfristigen Forderungen an Konzerngesellschaften aufgrund deren Investitionsbedarfes netto um CHF 23.6 Mio. auf CHF 359.7 Mio.

## 2.12 Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	Bemerkung	Währung	2021		2020	
				Kapital in 1 000	Kapital/ Stimmen	Kapital in 1 000	Kapital/ Stimmen
CPH Immobilien AG <sup>1)</sup>	Root/CH	Gründung 29.04.2021	CHF	500	100 %		
Zeochem AG <sup>1)</sup>	Rüti ZH/CH		CHF	1 000	100 %	1 000	100 %
Zeochem L.L.C.	Louisville/USA		USD	36 547	100 %	36 547	100 %
Jiangsu Zeochem Technology Co. Ltd. <sup>1)</sup>	Lianyungang/CN		CNY	90 000	92 %	90 000	92 %
Zeochem d.o.o.	Zvornik/BA	Übertrag 2021 an Zeochem AG	EUR	2	100 %	2	100 %
Perlen Papier AG <sup>1)</sup>	Root/CH		CHF	81 000	100 %	81 000	100 %
Perlen Papier Immobilien AG	Root/CH		CHF	1 000	100 %	1 000	100 %
APS Altpapier Service Schweiz AG	Root/CH		CHF	100	100 %	100	100 %
Perlen Deutschland GmbH	München/D		EUR	100	100 %	100	100 %
Perlen Packaging AG, Perlen <sup>1)</sup>	Root/CH		CHF	24 000	100 %	24 000	100 %
Perlen Packaging GmbH, Müllheim	Müllheim/D		EUR	1 300	100 %	1 300	100 %
Perlen Packaging L.L.C.	Whippany/USA		USD	1 000	100 %	1 000	100 %
Perlen Packaging (Suzhou) Co., Ltd.	Suzhou/CN		USD	13 000	100 %	13 000	100 %
Perlen Packaging Anápolis Indústria e Comércio Ltda.	Anápolis/BR		BRL	2 464	100 %	2 464	100 %

<sup>1)</sup> Direkt gehalten durch CPH Chemie + Papier Holding AG

Am 29. April 2021 wurde die CPH Immobilien AG, Root/CH gegründet. Mit der Fusion Uetikon Industrieholding AG vom 11. Juni 2021 wurde die UBV Immobilien Treuhand Perlen AG übernommen. Die CPH Immobilien AG, Root/CH hat dann mit Fusion vom 22. November 2021 die Aktiven und Passiven der UBV Immobilien Treuhand Perlen AG integriert. Im Laufe des Jahres 2021 wurde die Zeochem d.o.o., Zvornik/BA zum Buchwert von der CPH Chemie + Papier Holding AG an die Tochtergesellschaft Zeochem AG, Rüti ZH/CH übertragen.

Im Vorjahr gab es keine Veränderungen bei den direkt gehaltenen Beteiligungen.

Im Berichtsjahr wurden bei der Beteiligung Perlen Papier AG, Root/CH Wertberichtigungen von 77.4 Mio. verbucht. Demgegenüber wurden bei der Beteiligung Zeochem AG, Rüti ZH/CH Wertberichtigungen von CHF 15.3 Mio. aus stillen Reserven aufgelöst (siehe auch Ziffer 2.2).

## 2.13 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31. Dezember 2021 bestanden wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung.

## 2.14 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Im Berichtsjahr beinhalten die passiven Rechnungsabgrenzungen Marchzinsen auf Obligationen von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.4 Mio.), offene Lohn- und Ferienansprüche der Mitarbeiter von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.) sowie Steuerzahlungen, Sonstiges von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.3 Mio.).

## 2.15 Obligationenanleihe

Die Position betrifft die am 12.10.2018 ausgegebene unbesicherte Obligationenanleihe (Valor CPH18) von CHF 100.0 Mio. mit einer Laufzeit bis 12.10.2023 (Coupon 2.00 %). Die Anleihe ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

## 2.16 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 6 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.20 zusammen.

Per 11. Juni 2021 wurde die Uetikon Industrieholding AG, welche mit 49.99 % Anteilen die bisherige Hauptaktionärin der CPH Chemie + Papier Holding AG war, im Rahmen einer Absorptionsfusion übernommen. Dabei haben die bisherigen Aktionäre der Uetikon Industrieholding AG durch einen Aktientausch anteilig Aktien an der CPH Chemie + Papier Holding AG erhalten und sind seit der Transaktion somit direkt an der CPH beteiligt. Bezüglich Aktienbesitz der Verwaltungsräte und anderer wesentlicher Aktionäre verweisen wir auf Ziffer 30.2 des Anhangs zur konsolidierten Jahresrechnung.

## 2.17 Gesetzliche Kapitalreserven

Die Reserven aus Kapitaleinlagen stammen aus der Nennwertreduktion vom Jahr 2018 und wurden im Jahre 2021 mit der Ausschüttung an die Aktionäre bis auf einen kleinen Restbetrag verwendet.

## **2.18 Eigene Aktien (Aktienbezogene Vergütungen)**

Die CPH Chemie + Papier Holding AG hielt am Jahresende keine eigenen Aktien (Vorjahr 376, durchschnittlicher Einstandspreis von CHF 72.61). Im Berichtsjahr wurden 5 593 (Vorjahr 21 438) eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 70.45 (Vorjahr CHF 71.97) an der Börse erworben und 3 287 (Vorjahr 19 253) eigene Aktien mit einem durchschnittlichen Transaktionswert von CHF 71.49 (Vorjahr CHF 70.38) über die Börse veräussert. Weitere 1 341 Aktien mit einem Gesamtwert von CHF 0.09 Mio. (Vorjahr CHF 0.09 Mio. ) wurden Kadermitarbeitenden der CPH Chemie + Papier Holding AG zugeteilt. Zudem wurden 1 341 Aktien mit einem Gesamtwert von CHF 0.09 Mio. (Vorjahr CHF 0.09 Mio.) an Tochtergesellschaften verkauft, welche diese ihren Kadermitarbeitern zuteilte.

### **Sicherheiten zugunsten Dritter**

Die Eventualverbindlichkeiten betragen CHF 31.5 Mio. (Vorjahr CHF 37.9 Mio.), davon betreffen CHF 21.5 Mio. (Vorjahr CHF 27.9 Mio.) Garantien und Bürgschaften der CPH Chemie + Papier Holding AG gegenüber Schweizer Bankinstituten für Kredite und Kreditlimiten von Tochtergesellschaften. Die CPH Chemie + Papier Holding AG garantiert zudem CHF 10.0 Mio. (Vorjahr CHF 10.0 Mio.) zugunsten des Kantons Zürich, um im Fall der Zahlungsunfähigkeit der Zeochem AG für die ausstehenden Kosten für Untersuchung, Überwachung und Sanierung einer Deponie aufzukommen.

### **Verpfändete Aktiven**

Flüssige Mittel im Wert von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.) sind verpfändet.

### **Solidarhaftung**

Es besteht eine Solidarhaftung zugunsten der Eidg. Steuerverwaltung, Bern, für bestehende und zukünftige Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Mehrwertsteuer (Gruppenbesteuerung) der CPH-Gruppe.

### **Aktiven mit Eigentumsvorbehalt**

Der Buchwert von geleasteten Sachanlagen beläuft sich auf CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.).

### **Leasingverbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten aus geleasteten Fahrzeugen betragen CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.).

### **Vergütungen an Verwaltungsrat und Gruppenleitung**

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 37 bis 40 aufgeführt.

### **Rangrücktrittsvereinbarung**

Es bestehen Rangrücktrittsvereinbarungen zwischen der CPH Chemie + Papier Holding AG, Perlen, und den Tochtergesellschaften Zeochem AG, Rütli ZH, von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.) bzw. Perlen Papier AG, Root, von CHF 5.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.).

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 11. Februar 2022 eingetreten.

Nach einem Cyberangriff wurden am 7. Januar 2022 die IT-Systeme der CPH-Gruppe kontrolliert heruntergefahren und die Produktion an den Standorten Perlen und Müllheim musste eingestellt werden. Nachdem die wichtigsten IT-Systeme wieder in Betrieb waren, konnte die Produktion an den betroffenen Standorten im Laufe des 13. Januar 2022 wiederaufgenommen werden. Die CPH-Gruppe geht nicht von einem materiellen Einfluss auf das Geschäftsergebnis 2022 aus.

# Antrag über die Verwendung der Reserven

## Fortschreibung des Bilanzgewinns/Bilanzverlustes

in CHF 1 000	2021	2020
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	14 335	52 553
<b>Verwendung der Reserven gemäss Beschluss der Generalversammlung</b>		
Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	4 200	0
Ausschüttung an Aktionäre	-10 800	0
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	-7 735	-52 553
Jahresgewinn/Jahresverlust	-46 579	14 335
<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>-46 579</b>	<b>14 335</b>

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung der Reserven

in CHF 1 000	2021 Antrag des Verwaltungsrates	2020 Antrag des Verwaltungsrates
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-46 579	14 335
Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	0	4 200
Ausschüttung an Aktionäre	-7 800	-10 800
Zuweisung/Auflösung freiwillige Gewinnreserven	54 379	-7 735
<b>Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Antrag Ausschüttung

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 17. März 2022 eine Ausschüttung von CHF 1.30 pro Aktie aus einer Auflösung von freiwilligen Gewinnreserven.

Im Vorjahr erfolgte gemäss Beschluss der Generalversammlung eine Ausschüttung von CHF 1.80 pro Aktie. Davon stammen CHF 1.10 pro Aktie aus dem laufenden Bilanzgewinn und CHF 0.70 pro Aktie aus einer Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen.



# Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

## Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der CPH Chemie + Papier Holding AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr und der Bilanz zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 84 bis 89) zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Unser Prüfungsansatz

### Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 4 000 000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften sowie der Beteiligungen

## Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen kön-

nen beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

---

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 4 000 000
-----------------------------	---------------

<b>Bezugsgrösse</b>	Total Aktiven
---------------------	---------------

<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven. Das Total der Aktiven stellt eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei einer Holdinggesellschaft dar.
--	--

---

## Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

## Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

---

## Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften sowie der Beteiligungen

### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen betrachten wir als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Diese Positionen werden in der Bilanz mit CHF 360 Mio. bzw. CHF 89 Mio. ausgewiesen.

Die Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen ist von der Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften abhängig. Im Berichtsjahr 2021 hat die Gesellschaft Wertkorrekturen auf den Beteiligungen von netto CHF 62 Mio. erfasst.

Wir verweisen auf die Offenlegung in den Ziffern 2.2, 2.11 sowie 2.12 des Anhangs zur Jahresrechnung.

### Unser Prüfungsvorgehen

Hinsichtlich der Werthaltigkeit der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen haben wir folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Bei den wesentlichen Beteiligungen und langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften haben wir die Werthaltigkeit entweder aufgrund der Nettoaktiven, basierend auf den Swiss-GAAP-FER-Werten oder, falls notwendig, aufgrund von weiteren Substanz- oder Ertragswertüberlegungen der Geschäftsleitung überprüft.
- Zudem haben wir geprüft, ob für gewährte Rangrücktrittserklärungen, falls notwendig, angemessene Wertberichtigungen erfasst worden sind.

Unsere Prüfungen stützen die vom Management bilanzierten Werte der langfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und der Beteiligungen.

---

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung der Reserven dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Illi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Josef Stadelmann  
Revisionsexperte

Zürich, 11. Februar 2022